

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

188 (15.8.1900) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr. 'Courier', Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere 'Verlosungslisten', jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Diele und Dammstraße 24... Preis im Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 1.80...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 188. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Mittwoch den 15. August 1900. Telephon-Nr. 86. 16. Jahrgang.

Präsident Loubet und die China-Expedition.

(Aus Paris, 13. August, wird uns geschrieben: Die Nationalisten hatten nicht ohne Besorgnis der Reise des Präsidenten der Republik nach Marseille entgegengesehen...)

Der 'Jltis' im Kampfe. Ein Angehöriger unserer Marine hat über die Kämpfe um die Laku-Forts an seine Eltern eine Schilderung geschickt...)

Das Kommando. Bald aber war auch das letzte Fort zum Schwelgen gebracht, und nun, etwa halb 8 Uhr, fiel der letzte Schuß...)

Der 'Rölnischen Zeitung' wird in Uebereinstimmung mit dem schon gestern von uns gemachten Hinweis aus Berlin telegraphirt: Nur mit höchster Genauigkeit kann man von den beiden Reden des Präsidenten Loubet in Marseille Kenntnis nehmen...)

Der 'Jltis' begab sich direkt in die Feuerlinie zwischen den Forts und den Schiffen, wobei ihm vom Kommandanten eines der übrigen Schiffe noch zugerufen wurde...)

Des tapferen Loises habe ich noch nicht gedacht, der so wesentlich bei der Einnahme von Laku mitgewirkt hat. Zuerst von einem russischen Schiffe befehligt, entschloß sich der wackeren Deutsche...)

- Badischer Geschichtskalendar. (Nachdruck verboten.) 15. August: 1517 Markgräfin Ottilie, Gemahlin Christophs I. von Baden, †. 1567 Prinz Philipp von Baden-Baden geb. 1689 Pforzheim wird von den Franzosen eingenommen und niedergebrennt.

der Unversehrtheit seines Feindes hatte, und die Meldung, die ihm der Bote des Barons überbrachte, traf ihn wie der Blitz aus heiterem Himmel. Holborn lag im Sterben und wünschte ihn zu sprechen...)

Die Einwanderung von Kap-Buren in Deutsch-Südwestafrika.

Die Einwanderung kapländischer Buren nach Deutsch-Südwestafrika ist in vollem Gange. Ein englischer Farmer, welcher seit etwa 20 Jahren bei Warmbad in Namaqualand anständig ist, berichtet einem Mitarbeiter der 'Fritz' 3. Folgendes hierüber: Unter den Buren der nördlichen Kapkolonie hat eine langsame, aber tief gehende Auswanderungsbewegung eingesetzt...)

Der Einsiedler im Waldhause.

Autorsirte Uebersetzung des Romans von M. E. Bradbon. (71. Fortsetzung.) 'Vor wem verbirgt Herr Desmond sich so ängstlich?' fragte der Baron weiter. 'Vor Niemand, Papa. Bitte, frage mich heute nicht nach Herr von Desmond. Das Geheimniß, das er mir anvertraute, schreißt zugleich die Geschichte seines Lebens ein, die unheimlich traurig ist; Du darfst mir glauben, daß er ein guter, ehrenwerter Mensch ist, und daß kein von ihm selbst begangenes Unrecht ihn zwingt, sich zu verbergen.'

'Sind Sie es, Drummond?' rief der Baron, durch eine Glas Thür auf die Terrasse tretend. 'Ja, Herr Baron!' Eine Minute später fand Desmond im Wohnzimmer, hieß gebendet von dem plötzlichen Uebergang aus dem nächtlichen Dunkel in das helle Licht. Er hatte kaum Zeit, sich der Gegenwart Wohlsein bewußt zu werden, so schnell drängte der Baron ihn wieder aus dem Zimmer hinaus. 'Gehen Sie ungestört zu dem armen Schelm, lieber Drummond,' bat der Baron. 'Der Krankwärter sagte mir, er habe fortwährend nach Ihnen gefragt.'

'Ich habe nicht nach Ihnen gefragt, um Ihre Verzeigung zu erlangen,' begann Holborn; 'es giebt Aergernisse, die kein Mann zu vergeben vermag. Die Vergangenheit kann ich leider nicht ungeschehen machen, aber für die Gegenwart kenne ich viel Besseres. Wären Sie sich wieder verheiratet und ein neues Heim gegründet, wenn Sie frei wären?' 'Geht allein weiß, weshalb Sie mich mit einer solchen Frage wäulen,' erwiderte Desmond. 'Ja, wenn ich frei wäre würde ich versuchen, mit ein neues Heim zu gründen.'

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

treffen zwar nicht in geschlossenen Massen wie vereint über den Drang und Baal, sondern in kleinen Gruppen von drei bis vier Familien. Ihr Ziel ist das deutsche Schutzgebiet, und die deutsche Regierung nimmt sie unbeanstandet auf, soweit sie sich den Landesgesetzen unterordnen, was fast ausnahmslos der Fall ist. Die neuen Einwanderer sind fast durchgehend wohhabende Herdenbesitzer mit durchschnittlich 500 bis 600 Pfund Sterling Vermögen. In diesem Punkte erfüllen sie somit die erste Bedingung, daß nämlich nur wohhabende Büren zugelassen werden sollen, vollaus. Das Gesetz zwingt sie ferner aber auch zum Ankauf von Ländereien und dem Bau von Wohnhäusern, um dadurch ihre Selbstständigkeit verbürgt zu wissen. Bisher sind etwa zweihundert Büren in den letzten Monaten eingewandert und der Zuzug hält ununterbrochen an, ja aller Wahrscheinlichkeit nach wächst er noch. Die deutschen Behörden stehen der Bewegung sympathisch gegenüber und kommen mit den Büren gut aus. Letztere sind von glühendem Haß gegen die Engländer befeuert und behauern, nicht schon früher auf deutsches Gebiet ausgewandert zu sein, welches ihnen längst als ein wirtschaftlich besseres Land bekannt war. Kenner der südafrikanischen Verhältnisse behaupten, daß Namaqualand dem Freistaat nur wenig an Güte des Bodens und der sonstigen landwirtschaftlichen Bedingungen nachstehe, vor Allem übertriffe aber die deutsche Seite des Flusses die englische bei Weitem. Während letztere zu den trockensten und ärmsten Strichen Süd-Afrikas gehöre, zeichne sich das deutsche Gebiet durch einen stärkeren Regenfall und die größere Menge seines Untergrund-Wassers aus, welche letzteres überall leicht zu haben sei; ja vielfach trete daselbst quellenartig zu Tage. Den kapländischen Büren war diese Ueberlegenheit der deutschen Gebiete längst bekannt, doch scheuten sie bisher die Auswanderung dahin, weil ihnen vor der angeblich brutalen Schärfe der deutschen Regierung systematisch Angst eingebläht worden war. Hauptächlich leitete sich die kapländische Presse hierin manches starke Stücklein. Die älteren Ansiedler in Deutsch-Namaqualand verlassen unter dem Einfluß des deutschen Regimes immer mehr ihre ursprünglichen, patriarchalischen Methoden der Landwirtschaft und wenden sich neuen Kulturen zu. Gegenwärtig habe sie sich mit gutem Erfolg auf Wein- und Obstbau verlegt; in Kapstadt ist es kein seltener Anblick, daß so ein Namaqualandfarmer mit Tausenden von Schillingen und jungen Obstbäumen die Stadt verläßt, um dieselben in seiner Heimath anzupflanzen. Diese Versuche, obwohl bisher meist nur im Kleinen ausgeführt, haben sich doch fast durchgehend erfolgreich erwiesen und finden fortgesetzt Nachahmung.

Somit der englische Gewährsmann, dessen Angaben umso höherer Werth beizumessen ist, als sie eben von nicht deutscher Seite kommen und daher den Stempel völliger Parteilosigkeit tragen. Bei dieser Gelegenheit sei gleichzeitig auf eine Erscheinung hingewiesen, die nicht minder den Veränderungen entspringt, welche der Krieg in den wirtschaftlichen Beziehungen der südafrikanischen Staaten zu der deutschen Kolonie bewirkt hat. Unter den vielen Deutschen der Kap-Kolonie und des Freistaates, welche sich bisher einer gesicherten Existenz erfreuten, hat der Krieg solch gewaltige Verluste herbeigeführt, daß gar mancher ernstlich überlegt, ob es sich denn wirklich lohnt, in dem ungewaltigen Lande wieder von vorn anzufangen oder mühsam weiter zu vegetieren. Da stellt sich denn ganz von selbst der Gedanke ein, es doch einmal bei den Vandalen jenseits des Drangestromes zu versuchen. Und die Leute, welche so ihr Köpfelein schmüren, sind wahrlich nicht die schlechtesten, denn sie bringen außer den oft noch recht ansehnlichen Trümmern ihres Vermögens, vor allem die Landeskundenschaft mit, welche nirgends so werthvoll ist als eben in Süd-Afrika.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

Der Kaiser begab sich gestern zum Truppen-Übungsplatz nach Alken-Grabow, wo er die Übungen der Truppen besichtigte. Er nahm das Frühstück im Kasino des Baradenlagers, das durch Ehrenposten gesäumt war, ein. Heute findet Exercitien der Truppen statt unter dem Kommando des Kaisers. Die Abreise nach Wilmersdorf erfolgt heute Dienstag Abend. Im Gefolge des Kaisers befindet sich auch der Chef des Militär-Kabinetts.

Der Kaiser verließ dem Flügeladjutanten Korvettenkapitän Grumme den erblichen Adel.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung betreffend das strafgerichtliche Verfahren gegen Militärpersonen der kaiserlichen Schutztruppen nebst den Ausführungsbestimmungen des Reichsanzeigers.

Wie jetzt verlautet, sind maßgebende Männer in der Konföderation Partei gewillt, einer Revision des Vörsengesetzes die Wege zu ebener beaufsichtigen der Rechtsunsicherheit, die durch die Differenzen in der Sache geschaffen worden ist.

Italien.
Das Eisenbahnunglück bei Rom.

Rom, 13. Aug. Zu dem Eisenbahn-unglück bei Rom wird noch gemeldet: Da bei dem Zusammenstoß der Züge bei Castell Giubileo die Lichter ausgegangen waren, herrschte an der Unfallstelle tiefstes Dunkel. Außerdem funktionirte der Telegraph nicht. Fast alle Verwundeten hatten Beinwunden erlitten. Die Toten sind meistens völlig unkenntlich. Die Bremsen des zweiten Zuges funktionirten nicht und so geschah es, daß dieser auf den ersten auffuhr. Nur durch die Verzweigungsrufe der Passagiere des zweiten Zuges wurde verhindert, daß auch der zuletzt abgegangene dritte Zug auf den zweiten auffuhr.

Großfürst Peter, der sich um die Verwundeten bemühte, rief einen Leutnant, der nur an der Uniform Schaden gelitten, herau und diktierte ihm einen Brief an den König. Der Leutnant fuhr mit einer Lokomotive nach Rom zurück und meldete dem König das Unglück. Dieser eilte mit der Königin zur Station, wo er keine höheren Beamten antraf. Er befohl einen Hilfszug, und als das zu lange dauerte, fuhr er mit dem Hofwagen gegen zwei Uhr nach der Unglücksstätte. Gleich darauf gingen zwei Hilfszüge ab.

Der König, welcher alsbald an der Unglücksstelle erschien, sprach den Verwundeten Muth zu und blieb solange an der Unfallstelle, bis alle Verwundeten in den Sanitätszug verladen waren. Ueber die Art, in der sich der König an den Rettungsarbeiten betheiligte, herrscht in Rom allgemeine Begeisterung. Unter den Passagieren des Zuges befanden sich auch viele Deutsche, welche an den Feiertagen in Rom theilgenommen hatten, besonders eine Anzahl deutscher Journalisten. Der Korrespondent der „Vossischen Zeitung“ blieb wie durch ein Wunder, obgleich er im drücktesten Wagen saß, unverletzt. Die Verwundeten, die der Berichterstatter der Frfr. Z. im Hospital Sant Antonio gesehen hat, sprechen sich sehr lobend über den König und den Großfürsten Peter aus. Letzterer ließ seine Koffer öffnen und alle seine Wäsche als Verbandzeug benutzen. Er selbst trug in seinem kostbaren Pelze einen Verwundeten in einen Wagen auf der Landstraße. Im Zuge sollen sich auch die Senatoren Principe Fagiani und Regri aus Mailand und der große Romanzier Fagazzaro befunden haben. Bisher sind aber ihre Leichen noch nicht entdeckt worden.

Rom, 13. Aug. Die Zahl der bei dem Eisenbahnunglück in Castell Giubileo Getödteten beträgt 15, die Zahl der Verwundeten ist noch nicht festgestellt. Unter denselben befindet sich der Deputirte Romini. Zunächst wurden 22 Verwundete nach Rom in die Krankenhäuser überführt.

Bei dem Eisenbahnunglück hat der Chef der Trauerfeierlichkeiten in Rom gekommenen belgischen Mission, Generalmajor Buffin, das Bein gebrochen. Seine Schwiegertochter erlitt eine Verletzung am Kopfe. Von den beiden Söhnen des Generals blieb einer unverletzt, der

zweite wurde leicht verletzt, ebenso der Adjutant des Generals. Alle wurden ins Krankenhaus überführt.

Der größere Theil der Leichen ist noch nicht identifizirt, jedoch befindet sich, ausgenommen die gemeldeten Mitglieder der belgischen Mission, unter den Toten und Verwundeten kein Ausländer. In den Hospitälern befinden sich 31 Verletzte; andere lassen sich zu Hause behandeln. Ein strenge Untersuchung ist angeordnet worden.

Das Königs-paar besuchte heute Nachmittag wieder die in den Krankenhäusern befindlichen Verletzten des Eisenbahnunglücks und sprach ihnen Muth zu. Die Menge begrüßte das Königs-paar mit begeisterten Zurufen. Die nicht identifizirten Leichen — von den 15 Toten wurden bis zum Abend nur 6 erkannt, welche sämmtlich Italiener sind — werden morgen beerdigt, doch vorher photographirt.

Antliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. v. Mts. gnädigt geruht, an Stelle des zum Ministerialrathe im Justizministerium ernannten Oberlandesgerichtsraths Dr. Alalbert Dürringer den Oberlandesgerichtsrath Franz Grimm zum Mitglied des Komptenzgerichtshofs zu ernennen.

Durch Entschliegung Großh. Ministeriums des Innern vom 11. August d. J. wurde Registraturassistent Ludwig Jacob bei Großh. Gewerbe-Schulrath zum Kanzleisekretär bei diesem Ministerium ernannt.

Badische Chronik.

* Bruchsal, 13. Aug. Am Samstag Nacht stürzte sich eine geistesgestörte Frauensperson aus einem Fenster des Hospitals und zog sich dadurch schwere Verletzungen zu.

* Odenheim (N. Bruchsal), 13. Aug. Am Sonntag den 26. d. Mts. feiert die hiesige freiwillige Feuerwehr das Fest ihres 25jährigen Bestehens, verbunden mit Dekorierung derjenigen Mitglieder, welche 25 Jahre der Feuerwehr angehören. Es sind dies 30 an der Zahl.

* Bühl, 13. Aug. Die Weingroßhandlung F. C. Säselin hier hat der Kaiser. West in Wilhelmshaven als Liebesgabe 500 Flaschen Aftenthaler Rothwein für das chinesische Expeditionskorps zugehen lassen.

b Ungkurz b. Bühl, 13. Aug. Vergangene Nacht nach beangenehmtem Patroziniumsfest brach in dem Anwesen des Mathäus Zuber Feuer aus. Bald stand auch das benachbarte Haus des Wilh. Weiler in Flammen. Beide Gebäude mit Heu- und Getreidevorräthen, sowie der Schuppen des Zuber mit sämmtlichen Jagdhasen brannten vollständig nieder. Ferner kam in den Flammen ein Wurf junger Schweine und eine Anzahl Hühner um. Zwei Mutter-schweine verbrannten dert, daß sie geschlachtet werden mußten. Ursache ist noch unbekannt. Die Geschädigten sind versichert. Ein Stild war es, daß Windstille herrschte, anderenfalls noch weitere Gebäude von den Flammen erfaßt worden wären.

* Achern, 13. Aug. Der auf dem Mehlistopf errichtete neue Aussichtsturm ist vollendet.

n Achern, 14. Aug. Unter den mit dem Schiffe „Saale“ des Nordd. Lloyd“ Verunglückten befindet sich auch der auf diesem Schiffe beauftragte 20jährige Sohn des hiesigen Stuhlfabrikanten Hofmann. Dieser Tage gelangten die Angehörigen in den Besitz des Todtenbescheines, sowie u. A. auch eines Beileidschreibens des „Nordd. Lloyd“.

x Appenweier, 8. Aug. Der Korrespondenz aus Appenweier in Nr. 183 der „Bad. Presse“, das am 19. d. Mts. stattfindende Feuerwehreffest betr. habe ich noch beizufügen, daß die hiesige Feuerwehr unter den schwierigsten Verhältnissen gegründet wurde. Dieselbe wird geleitet von Privatier Herrn Janaz Werner, welchem als Adjutant Herr Kaufmann Gustav Müller zur Seite steht. Kommandant und Adjutant befehlen ihre Charge ununterbrochen 25 Jahre, was gewiß ein ehrendes Zeugniß für deren Thätigkeit im Vereine ist. Die Auszeichnung für 25jährige Dienstzeit erhalten 26 Mitglieder.

* Freiburg, 13. Aug. Der Archäologe Professor Buchstein von hier ist zu einem mehrtägigen Aufenthalt zur Untersuchung der Ruinen von Baalzel im Albanen im Auftrage des Kaisers abgereist.

Freiburg, 13. Aug. Die durch ihre Einrichtungen weithin bekannt gewordene Allgemeine Bücherhalle (Volksbibliothek) giebt bekannt, daß sie in diesem Jahre bis Ende Juli 20,520 Bände ausgeliehen hat. Trotz der Hitze wurden im Juli durchschnittlich 92-98 Bände im Tage ausgeliehen, die stärkste wirkliche Tagesbenutzung betrug etwa 145 Bände. Dieser für die Größe der Stadt kolossale Andrang entsteht hauptsächlich dadurch, daß Jeder ohne Unterschied, sein Lehr- und Bildungsbedürniß in freier Weise täglich und zum billigen Preis von ¼ Pfennig für die Entleihung befriedigen kann. Das Lesezimmer ist den ganzen Tag über unumstößlich geöffnet und enthält zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften aller Parteien. Die Anstalt wird von einem Verein mit vieler persönlicher Aufopferung geleitet und veranlaßt vor Kurzem einen Schweizer Fachmann zum Ausbruche der Verbesserung über das, was mit den trotz des Stadtschuffes unzureichenden Mitteln geleistet werde. Die Begründung ähnlicher oder kleinerer Bibliotheken ist eine immer unabweisbarer werdende Pflicht der Gebildeten in allen Städten unseres Landes. Sie ist selbst von wenigen Personen leichter und mit weniger Mitteln durchzuführen, als man gewöhnlich glaubt. Unbetheiligt hierzu können gegen ganz geringe Entschädigung von der Freiburger Anstalt abgegeben werden. Der Pflicht der Mitwirkung können sich auch die kleineren Stadtverwaltungen auf die Dauer nicht mehr entziehen, denn das Lebensbedürniß ist überall stark vorhanden und sucht da seine Befriedigung, wo es am leichtesten geht; wo keine leicht zugänglichen und billigen Bibliotheken sind, mit das Publikum nicht lange nach solchen, sondern stürzt sich auf die Kolportage- und Hinterzettel-Literatur und man wird den sogenannten Nachweis des Bedürfnisses für eine Bücherhalle vergebens erwarten. In der richtigen Erkenntniß, daß solche Anstalten in stärkerer Nähe errichtet werden müssen, hat die badische Regierung eine lebhaftige Unterstützung der Sache ins Auge gefaßt.

Heitersheim, 13. Aug. Bei der am letzten Samstag im „Döhlen“ hier stattgehabten Sitzung des Komptenzes wurde beschlossen, daß das Beitreten nicht, wie bisher verlautete, am 30. September, sondern am 23. September stattfindet und ist dieses Jahr ein Offiziersverein damit verbunden. An Stelle des in voriger Sitzung gewählten ersten Vorstandes Herrn Schringer in Hügelheim, welcher diese Stelle nicht annahm, wurde Herr Deconom Markert in Hügelheim gewählt. Die nächste Sitzung ist nächsten Mittwoch, den 15. August, in Mühlheim.

n Vörrach, 13. Aug. Gestern Nachmittag fand hier eine Ausschüßsitzung des Verbandes der oberbadischen Gewerbevereine statt. Ein Antrag, betr. Abtrennung der Gewerbevereine des Wiesentales vom Gau fand Zustimmung, desgleichen fand ein Beschluß, die Gewerbevereine der Amtsbezirke Vörrach, Schönau und Schopshelm trennen sich mit der heutigen Gau-Ausschüßsitzung vom Oberbadischen Gau ab und bleiben ihrer freien Bestimmung überlassen, einstimmige Annahme. Die Führung der abgetrennten Vereine übernimmt provisorisch Vörrach. Als Grund für diese Trennung wird vor Allem die große Ausdehnung des Gaus angegeben. Ferner

wurde beschlossen, den nächsten Freitag im Frühjahr 1901 unmittlbar nach den Handwerkerkammerwahlen abzuhalten.

II Schopshelm, 13. Aug. Der Markgräfer Turngau, dem 26 Vereine angehören, veranstaltet am Sonntag den 26. August eine Gau-turnfahrt auf den Hohensturm. Bei dem dort befindlichen Ausschüßsturm, der betamntlich eine prachtvolle Fernsicht auf Elpen, Jura und Schwarzwald bietet, wird von 1 Uhr ab ein Bergfest mit Volksweithurnen abgehalten; an letzterem betheiligten sich mehrere Hundert Turner.

Waldsuhl, 13. Aug. In der gestrigen Abend im Schwaben-dahier stattgehabten Generalversammlung des neugegründeten Nationalliberalen Bürgervereins wurden die Satzungen des Vereins festgelegt und zwei Ergänzungswahlen für 2 verzoene Ausschüßmitglieder Landg.-Rath Hele und Hauptamtassistent Schmid vollzogen. Als Ersatzmänner wurden dabei gewählt die Herren Staatsanwalt Gschbacher und Schlossermeister Franz Kraft. In Zukunft soll monatlich eine Versammlung abgehalten werden.

Verbandsstag des Südd. Dachdecker-Verbandes.
b. Heidelberg, 12. Aug.

Heute hielt der Süddeutsche Dachdeckermeister-Verband seinen 7. Verbandsstag hier im kleinen Saale des Saalbaus ab. Derselbe war von etwa 90 Delegirten aus dem Verbandsgebiet, das Baden, die Pfalz, einen Theil von Württemberg, Hessen und den Rheingau umfaßt, und etwa 700 Mitglieder zählte, besetzt. Der Vorstand des Verbandes, Peter Stein-Frankfurt a. M. referirte nach Begrüßung der Erschienenen über den ersten Punkt der Tagesordnung, Bildung eines Schutzverbandes gegen Streiks. Er schilderte die Schäden der Arbeitslosigkeit, gegen die nur ein enger Zusammenschluß aller Arbeitgeber im Dachdeckerberufe helfen könne. In dem Kampfe um bessere Lohnbedingungen seien die Arbeiter infolge ihrer strammen Organisation die Stärkeren gegenüber den Streiks Vortheils entbehrenden Meistern. Er empfiehlt daher als besten Schutz gegen Streiks festen Zusammenschluß und einmüthiges Vorgehen. Hoff-Apferheim empfiehlt den Meistern, um kündigungsfreies Fortlaufen der Arbeiter zu verhüten, einen vollen Wochenlohn einzubehalten, wie dies das Gesetz auch gestatte. Müller-Darmstadt bringt die Bestimmung in den Statuten in Erinnerung, wonach es nicht im Beschäftigtes Ausmaßes seines letzten Arbeitgebers ist, worin besttätigt wird, daß er ordnungsmäßig ausgetreten ist.

Der 2. Punkt behandelte die Festsetzung eines Maximallohnes, worüber ebenfalls der Vorliegende referirte. Es sollen danach die Löhne und Arbeitsbedingungen für das Verbandsgebiet nach möglichst einheitlichen Sätzen aufgestellt werden. Bei Lohnbewegungen habe sich die Verschidenartigkeit der Berechnung in den verschiedenen Städten besonders unangenehm fühlbar gemacht, was die Arbeiter stets auszunutzen suchten. Der Vorstand wird daher beauftragt, bis zum nächsten Verbandsstag in Mainz eine beratliche Arbeitsordnung aufzustellen.

Darauf wurde über den Par. 616 des Reichsgesetzes, welcher bestimmt, daß der Arbeiter der Entschädigung für seine Dienstleistungen nicht verlustig geht, wenn er durch einen, in seiner Person liegenden Grund, verhältnismäßig kurze Zeit ohne sein Verschulden an seiner Dienstleistung verhindert wird, beraten. In dieser Beziehung seien bereits Entscheidungen ergangen, die die Meister schwer schädigten. Um diese Schäden abzumehren, wurde beschlossen, in die Arbeitsordnungen folgenden Satz aufzunehmen: „Der Lohn wird nur für thätiglich geleistete Arbeit bezahlt. Lohnvergütungen auf Grund des Par. 616 des Reichsgesetzes sind ausgeschlossen.“ Fürdorch-Heidelberg empfiehlt noch, die Arbeitsordnungen von jedem Arbeiter unterschrieben zu lassen. Hoff-Apferheim bringt einen Fall zur Sprache, in dem er sich gegen die Folgen des Par. 616 nur durch die Einführung einer dahin abgeänderten Berufskarte-ordnung gekämpft habe.

Der Vorschlag für Ausstellung von Legitimationstarken für Lieferanten wurde abgelehnt, da, wie Direktor Draeh-Wein ausführte, die Lieferanten selbst denselben keinen großen Werth beilegen. Ferner wurde durch Müller-Neumied ein Antrag des hiesigen Vereins betr. das Submissionswesen vorgetragen. Derselbe wünscht, daß die Arbeiten möglichst am Orte und an einen Handwerker direkt vergeben werden. Die Ausschreiben sollen je nach der Höhe des Betrages längere Zeit vorher ausschreiben werden. Sie sollen in möglichst kleine Lose getheilt sein, damit auch der kleine Meister sich daran betheiligen könne. Nur an organisierte Meister sollte die Arbeit vergeben und denen der Zuschlag erteilt werden, welcher dem Mittelpreis von unten am nächsten komme. Sollten die Arbeitslöhne in der Verleierungszeit steigen, so sei auch der Preis entsprechend zu erhöhen. Bei Streitigkeiten sollten die Handwerkerkammern geschätzt werden. Der Antrag wurde dem Vorstand als Material überwiesen.

Derselbe Redner empfahl noch Errichtung von Innungsstranzenklassen, damit die Handwerker von den Fabrikarbeitern geschieden werden. Zum Schluß wurde noch großer Beifall der Vorwurf gemacht, daß die Dachdeckerarbeiten ausführen, ohne ihre Arbeiter in die betr. Berufsgenossenschaften aufnehmen zu lassen. Derartige Geschäfte sollten angezeigt werden. Der Sitzung schloß sich ein gemeinsames Mittagessen im großen Saale des Saalbaus an.

Badener in China.

Spöck, 13. Aug. Von hier sind zwei Bürgerzöhne als Kriegsfreiwillige mit der Expedition nach China: Der Unteroffizier Max Koller im Artillerie-Regiment Nr. 50, 3. Batterie, Sohn des Landwirths Johann Koller, und der Sekreie Wilhelm Hofstein im 3. Bad. Inf.-Regt. Nr. 111 Markgraf Ludwig Wilhelm in Raftatt. Sohn des Maurers Karl August Hofstein I. Beide dienen im zweiten Jahr.

g. Schiltach, 13. Aug. Musikleiter Friedr. Scherer des Inf.-Regts. Nr. 112, gebürtiger Schiltacher, meldete sich f. St. auch als Freiwilliger nach China, wurde infolge dessen der 4. Komp. des 4. ostafri. Regiments zugewiesen, in welchem Verband er mit dem letzten Truppentransport die Ausreise nach China angetreten hat.

Aus der Residenz.
Karlsruhe, 14. August.

Nöck. Mittheilungen aus der Stadtrathssitzung vom 10. August.
(Schluß.)

Die vom städtischen Elektrotechnischen Amt mit der Gesellschaft für elektrische Industrie und der Breuer-Gesellschaft vorm. S. Rominger da hier abgeschlossenen Verträge über die Anlage eines zweiten Provisoriums zur Erzeugung von elektrischem Licht und Kraft bis zur Inbetriebnahme des städtischen Elektrizitätswerks erhalten die Genehmigung des Stadtraths; desgleichen ein von der Rheinischen Elektrizität mit der oberbayerischen Dampfzuggesellschaft G. Schmid in Ludwigshafen a. Rhein abgeschlossener Vertrag über Vermietung von Gelände am Rheinhafen.

Der Direktion des Stadtrathes haters wird auf Ansuchen die Aufstellung von zwei Scheinwerfern gestattet.

Nachdem das Großh. Ministerium des Innern zur Verwendung von Anliegensmitteln zur Herstellung von Straßen der Bad. und der Rheinb.-Magenerstraße, sowie zur Kanalisation und zur Herstellung der Gas- und Wasserleitung in der Hofstraße die Staatsgenehmigung erteilt hat, erhalten die Bauämter Auftrag zur Ausführung der betreffenden Arbeiten.

Herr Kaufmann Max Fahn, stellvertretendes Mitglied der örtlichen Inventurbehörde I hier, wird bis auf Weiteres zugleich auch als stellvertretendes Mitglied der örtlichen Inventurbehörde II bestellt.

Das durch den Rücktritt des Herrn Kaufmanns August Müller hier freigebliebene Amt eines stellvertretenden Mitgliedes der örtlichen Inventurbehörde II wird dem Herrn Blechnermeister Gustav Bögl hier übertragen.

Ein Gesuch des Fabrikarbeiters Emil Wellinger dahier um Wiederaufnahme in den badischen Staatsverband wird dem Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Zur Herstellung von Hausinstallationen im Anschluß an das städt. Elektrizitätswerk werden auf Ansuchen zugelassen: 1. Die Gesellschaft für elektrische Industrie hier, 2. die Firma Grund u. Oehmichen hier, 3. Herr F. Dienau hier, Vertreter der Rheinischen Studert-Gesellschaft für elek-

Die Industrie, A. G. Mannheim, 4. Herr Wilhelm Bipp hier, 5. Herr R. Radisch hier, Generaldirektor der Firma Siemens u. Halske, A. G.

Die Kunst-Schlosserarbeiten zu den Transformator-Säulen werden wie folgt vergeben: 10 Stück am Schloffermeister Wilhelm Weber hier, 28 Stück an die Firma Nagel u. Weber hier.

Die Gesuche des Wirtshausbesizers Eduard Kühn dahier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Konzession zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank von Nowadsanlage 19 nach Eitlingerstraße 109, zum 'Santese', der Frau Anna Müller Wittwe dahier um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftskonzession vom Hause Augustenstraße Nr. 49 nach jenem Schützenstraße Nr. 98 und zum Branntweinschank alda, und des Anton Herrmann aus Hültingen um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft 'zur Vestinghale', Vestingstraße Nr. 52, werden dem Großh. Bezirksamt unbeantragt und begn. unter Bejahung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinschanks vorgelegt.

Drei Gesuche um Zahlungsfrist der städtischen Umlagen werden genehmigt.

Dem Stadtgarten wurden folgende Geschenke zugewendet: Von Herrn Verwalter Lehl, Schloß Ortenberg, 1 Fuchs, von Herrn Hofjägermeister von Merkart 1 Hahns, von Herrn A. Haas, Reichshauskornet bei Hagenu i. G. 1 Hahns. Der Stadtrat spricht hierfür Dank aus.

Zum Vollzuge kommen 2 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 52 Einnahme-, 235 Ausgabe- und 2 Abgangsbekreturen.

Für zulässig erklärt werden 80 Fabrikversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 594 340 M.

Genehmigt werden 5 Gebäudeinschätzungen zur Feuerversicherung mit augenfälliger Wirkung.

Die Färkin zur Lippe ist gestern Nachmittag 3.11 Uhr von Langenburg hier eingetroffen und um 6.20 Uhr nach Rotenfels weiter gereist.

Besucher der Pariser Weltausstellung. Gestern Nachmittag 3 Uhr 4 Min. traf eine Reisegesellschaft von etwa 100 Personen aus Böhmen und Mähren, sowie etwa 60 Czechen von Stuttgart kommend hier ein und ist um 5 Uhr 41 Min. nach Paris weitergereist. — Um halb 5 Uhr ist ein Extrazug mit ca. 300 Lehrern und Lehrkräften aus Wien, welche von Paris zurückkehrten, hier eingetroffen. Abends speisten sie im Stadtgarten. Heute Mittag ist die Gesellschaft nach Heidelberg weitergereist.

St. A. Statistik der leerstehenden Wohnungen. Folgendes ist das Ergebnis der Mitte Juli in der hiesigen Stadt von Seiten des statistischen Amtes wiederum vorgenommenen Zählung der leerstehenden Wohnungen. Als leerstehend wurden 320 Stadtwohnungen und 56 Mansardenwohnungen, im ganzen also 376 Wohnungen ermittelt. Gegenüber der Aprilzählung des J. 98. waren es mehr 37 Wohnungen, gegenüber dem Bestand im Juli v. J. 94 Wohnungen. Davon lagen 58 in der Altstadt, 57 in der Südstadt, 8 im Stadtgartenviertel, 104 in der Südw. Vorstadt, 18 in Mühlburg, 8 im neuen Hartw. Stadtviertel, 7 im alten, 80 im Stadtteil westlich der Karlsriedstraße, 56 in dem östlich von ihr. Auf die Hauptstadtviertel, die Ost- und Süd- und Südweststadt entfielen mit 219 Wohnungen, das sind drei Fünftel aller leerstehenden Wohnungen. Ordnet man die leerstehenden Wohnungen nach der Zimmerzahl mit Unterscheidung der Stadtw. und Mansardenwohnungen, so lehnte aber nur in den 4 ersten Größenklassen vorlame, so waren es 20 einzimmerige Wohnungen, darunter 7 Mansardenwohnungen; 117 zweizimmerige, darunter 35 Mansardenwohnungen, 83 dreizimmerige, darunter 13 Mansardenwohnungen; 48 vierzimmerige, darunter 1 Mansardenwohnung; 43 fünfzimmerige, 37 sechszimmerige, 14 siebenzimmerige und 14 Wohnungen mit acht und mehr Zimmern. Von den leerstehenden Wohnungen sollten durchschnittlich kosten: die einzimmerigen Stadtw. Wohnungen 144 M., die Mansardenwohnungen 142 M.; die zweizimmerigen Stadtw. Wohnungen 235 M., die Mansardenwohnungen 208 M.; die dreizimmerigen Stadtw. Wohnungen 365 M., die Mansardenwohnungen 245 M.; die vierzimmerigen Stadtw. Wohnungen 531 M., die Mansardenwohnungen 420 M.; die fünfzimmerigen Wohnungen 980 M., die sechszimmerigen 1146 M., die siebenzimmerigen 1471 M., die Wohnungen mit acht und mehr Zimmern 2314 M. Von den 376 leerstehenden Wohnungen wurden frei: 339 in diesem Jahre, in früherer Zeit 37.

Preise für den Monat. Anlässlich der im laufenden Monat bei Jffzheim stattfindenden Rennen wird auf den hiesigen Staatsbahnen Fahrpreismäßigungen in der Weise bewilligt, daß alle in der Zeit vom 18. bis 26. August einschließliche gelösten Personenzugsfahrten nach Baden, Dos, Rastatt, Winterdorf und Remplaz Jffzheim auch zur Rückfahrt und zwar bis einschließliche 27. August gelten, wenn sie auf dem Rennplatz mit dem Stempel des Internationalen Klubs versehen wurden. Bei Benutzung von Schnellzügen sind Schnellzugschlagtarifen und bei Benutzung von D-Zügen überdies noch Platzkarten zuzulassen. — Nach dem Rennplatz Jffzheim werden nur in Baden, Dos, Rastatt, Eitlingen, Karlsruhe Hauptbahnhof und Mannheim Fahrkarten ausgegeben. — Besucher der Rennen, welche von anderen Stationen zureisen und einen Sonderzug nach Rennplatz Jffzheim benötigen wollen, haben, falls sie nicht von der nachstehend erwähnten Vergünstigung der Fahrkartenausgabe in Karlsruhe Gebrauch machen, zunächst Fahrkarten bis Dos, Baden oder Rastatt und erst da solche zum Rennplatz zu lösen. — Besucher der Rennen, welche schon in Karlsruhe auf einen Sonderzug nach Rennplatz Jffzheim überzugehen beabsichtigen, können zunächst eine einfache Karte nach Karlsruhe — welche nach Abstemplung auf dem Rennplatz ebenfalls zur Rückreise benutzt werden darf — und in Karlsruhe schon eine Fahrkarte nach Rennplatz Jffzheim lösen. In diesem Falle müssen also beide Karten zur Abstemplung auf dem Rennplatz vorgelegt werden. — In Karlsruhe und Mannheim werden zu den Sonderzügen nach dem Rennplatz auch Karten für die Fahrt Karlsruhe—Rennplatz Jffzheim—Rastatt—Baden—Karlsruhe zum ermäßigten Preis von 3.90 M. für 1. Klasse, 2.70 M. für 2. Klasse und 1.70 M. für 3. Klasse ausgegeben, die auf dem Rennplatz ebenfalls abgestempelt werden müssen und dann zur Rückreise bis 27. August einschließliche gelten. — Reisende, welche in Rastatt oder einer nördlich davon gelegenen Station Fahrkarten nach Rennplatz Jffzheim lösen haben und nach Beendigung der Rennen nach Baden zu besuchen wünschen, können zu dem Zweck einfache Fahrkarten Rennplatz Jffzheim—Baden lösen, die, wenn sie auf dem Rennplatz abgestempelt worden sind, auch zur Rückreise von Baden nach Rastatt berechnigen. — An denjenigen Tagen, an denen Sonderzüge nach Rennplatz Jffzheim verkehren, können auch Kilometerfahrkarten nach Rennplatz Jffzheim und zurück abgestempelt werden. Dabei wird aber eine Fahrpreismäßigungen nicht bewilligt und müssen also Einträge für Hin- und Rückfahrt gemacht werden.

„Kinder-Aufführung“. Am Sonntag, den 12. ds., fanden 2 Wiederholungen der „Königsfinder“ im Apollo-Theater (Südstadt) statt. Beide Vorstellungen waren, was Darstellungsweise anbelangt, recht gut gelungen, und der wohlverdiente Beifall blieb deshalb nicht aus. Zu bewundern hatte man die große Sicherheit und Geschicklichkeit, mit der die Kleinen, völlig unumwunden des Schauspielers, sich auf der Bühne bewegten. Vor allem die Jugend und alle Kinderfreunde möchten wir darauf aufmerksam machen, die Gelegenheit, ein solches Kunstwerk anzusehen, nicht zu verpassen. Als Extravorstellung für die Jugend findet deshalb am Mittwoch den 15. August, Nachmittags halb 4 Uhr im Apollo-Theater eine Wiederholung der „Königsfinder“ statt, ebenso am gleichen Tage Abends 8 Uhr. Wir wünschen dem Verfasser und Leiter des Kindertheaters Hrn. Pöhl-Brandt den wohlverdienten Erfolg.

Unfall. Gestern Mittag scheute an der Kreuzung der Krieg- und Alsterstraße das Pferd einer Droschke, in der 2 Damen saßen, und machte einen Seitenprung, wobei der Reiter vom Bod geschleudert wurde. Da er die Zügel nicht los ließ, wurde er eine Strecke weit geschleift, bis das Pferd fürzte. Der Reiter erlitt nur einige Hautabschürfungen, die beiden Damen kamen mit dem Schrecken davon.

Ueberfahren. Gestern Vormittag kam das 2jährige Lötchlein eines in der Augustenstraße wohnhaften Kutschers an der Ecke der Luisen- und Wuppertstraße unter einen leeren Britschewagen. Das rechte Vorder- und das rechte Hinterrad gingen dem Kinde über

die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen. Da die Eltern des Kindes nicht bekannt waren, wurde es in einer Droschke in das städt. Krankenhaus verbracht, von wo es am Nachmittag von seiner Mutter wieder abgeholt wurde.

Angefahren. Gestern Vormittag wurde ein bei der Herstellung des Holzpflasters vor der technischen Hochschule beschäftigter Pfälzer aus Berlin von einem elektrischen Straßenbahnwagen erfasst und zur Seite geschleudert. Der Mann wurde glücklicherweise nicht verletzt und konnte weiter arbeiten.

Fragelei. In der Nacht vom 11. d. M. wurden am hiesigen Hauptbahnhof zwei Kutscher handgreiflich, wobei der eine dem anderen mit seinem Taschenmesser 3 Stiche beibrachte, welche dessen Aufnahme ins städt. Krankenhaus auf einige Tage nötig machten.

Der frühere Eisenbahnsekretär, der am Sonntag hier verhaftet wurde, heißt Thiemeyer und ist aus Erfurt. Die Verhaftung erfolgte in einem hiesigen größeren Restaurant durch den Polizeiergeanten Meidig, der auf Thiemeyer von einem jungen Mann aus dem Geschäft des Herrn Model aufmerksam gemacht wurde. Th. war an der Hauptkasse der Eisenbahndirektion Erfurt angestellt und soll nach einer Erörterung 92,000 M. (nach der gestrigen Meldung 80,000 M.) unterschlagen haben. Auf seine Festnahme waren 3000 M. Belohnung ausgesetzt.

Verhaftet wurde am Samstag in der Alsterstraße ein fähig gewesener Kaufmann von hier, welcher vom hiesigen Großh. Amtsgericht wegen Erpressung freibrieflich verfolgt wurde.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Pyrmont, 10. Aug. Die zweitägige Vorkingfeier in Bad Pyrmont hat, wie wir schon berichteten, einen glänzenden Verlauf genommen. Der Ueberseh aus den Festnahmen, der durch die opferwilligen Zeichnungen des Vorkingkomitees noch erheblich verhärtet ist, ermöglicht es schon im nächsten Jahre dem Meister an der Spitze seines früheren Wirkens ein würdiges Denkmal, das erste Vorkingdenkmal zu setzen. Im kommenden Juni, am 50jährigen Todes- und 100jährigen Geburtsjahr des Komponisten, soll dies Erinnerungsgedächtnis, als ein schwacher Zoll der Dankbarkeit, die das deutsche Volk dem im Gend Das geschiedenen schuldet, entfällt werden. Weitere Beiträge der Verehrer Vorkings werden dem Schatzmeister des Denkmalkomitees, Herrn Amtsamtsrat Braune, gern entgegengenommen. Wir bemerken noch, daß hervorragende Meister aufgeführt sind, die Mobilisierung der Blüthe zu übernehmen. Meldungen um Zulassung zum Wettbewerb werden von Herrn fürstlichen Kapellmeister Meißner in Pyrmont gern entgegengenommen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 13. Aug. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse waren Mannheimer Lagerhaus-Aktien zu 108 pCt. erhältlich. Sonstiges unverändert.

Mannheimer Getreidebericht vom 13. Aug. Die Stimmung bleibt fest. Südbund hat seine Forderungen wegen höherer Dampferfracht etwas erhöht. Die Notierungen sind: Saronska 135—140 M., Südrussischer Weizen 132—146 M., Kaukas II 000—000 M., neuer Kaukas August-September-Abladung 133 1/2 bis — M., Red Winter 000—000 M., neue August-September-Abladung 133 bis 000 M., La Plata 133 bis 000 M., feinere Roggen 135 bis 137 M., russischer Roggen 106 bis 000 M., Weizen-Mais 91—00 M., La Plata-Mais 96—00 M., Futtergerste 99—00 M., amerikanischer Hafer 104—000 M., russischer Hafer 100—109 M., Prima russischer Hafer 106—116 M.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows include various types like Norddeutscher, Ungarische, etc. with prices per 100 Mts.

28.00 26.00 24.00 23.00 22.00 20.00 24.25—25.55 Tendenz: Weizen und Roggen fest. Gerste fest. Hafer und Mais ziemlich unverändert.

Magdeburg, 13. Aug. Zuderbericht. Kornzuder excl. von 92 pCt. — neue —, Kornzuder excl. 98 pCt. Neudeutent 12.50—00.00, neue — bis —, Nachprodukte excl. 75 pCt. Neudeutent 00.00—00.00, Ruhig. Brodrastfunde I 28.80 — bis —, Brodrastfunde II 28.67 1/2 bis —, Gem. Raffinade mit Fas 28.80 bis 00.00, Gem. Melis I, mit Fas 28.80 bis —, Ruhig. Mohander I. Produkt Transito f. a. Hamburg per August 11.50 — bis —, 11.45 Br., per September 11.07 1/2, 11.10 Br., per Oktober 9.77 1/2 G., 9.82 1/2 Br., per Oktober-Dezember 9.60 — G., 9.65 — Br., per Januar-März 9.70 — G., 9.75 Br. Schwach.

Wien, 13. August. (Getreidemarkt.) Weizen Dezember 0.00, Herbst 8.13, Roggen Dezember 0.00, Herbst 0.00, Mais Dez. 7.54, Hafer Herbst 5.72, Dezember 6.52, Rets Dezember 13.85.

London, 13. Aug. 1 1/2 Uhr. Metalle. Kupfer 74 Pfd. St. 7 Sh. 6 P., 3 Mt. 74 Pfd. St. 15 Sh. 0 P., Zinn Straits 145 Pfd. St., 3 Mt. nominell, Viel span. 17 Pfd. St. 6 S. 3 P., engl. 18 Pfd. St. 3 Sh. 9 P., Zinn gem. Marken 19 Pfd. St. 10 S. 0 P., best. nominell. Schott. Kohleisen-Bar. 73 Sh. 0 P., 5 Uhr. Kupfer 74 Pfd. St. 10 S. 0 P., 3 Mt. 74 Pfd. St. 17 S. 6 P., Maffers-Schluppreis 74 Pfd. St. 7 Sh. 6 P., bis 74 Pfd. St. 12 Sh. 6 P., best. selected 74 Pfd. St. 15 S. 0 P., 18. Frong Sheet 00 Pfd. St. 00 Sh. 0 P., Zinn Straits 143 Pfd. St. 00 Sh. 0 P., 3 Mt. 136 Pfd. St. 15 Sh., engl. 146 Pfd. St. 10 Sh., Viel. span. 17 Pfd. St. 16 Sh. 3 P., engl. 18 Pfd. St. 1 Sh. 3 P., Zinn gem. Marken 19 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., best. nominell, gew. schief. 23 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., Schott. Eisen-Bar. 73 Sh. 4 1/2 P. (Str. P.)

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 10. August. Der Dampfer 'Kaiser Wilhelm II.' hat gestern Nachmittag 8 Uhr die Ägoren passiert. 'Darmstadt' ist gestern in Neapel angekommen und heute wieder abgegangen. 'Sachsen' ist gestern von Antwerpen abgegangen. 'H. G. Meier' hat heute Gibraltar passiert. 'Mainz', 'Hannover' und 'Helgoland' sind heute in Bremerhaven angekommen. 'Trave' hat heute Vormittag 6 Uhr Dover passiert. 'Oldenburg' hat vorgestern die Ägoren passiert.

Bremen, 11. August. Der Dampfer 'Bayern' ist gestern in Genua angekommen. 'Trave' ist gestern Nachmittag 2 Uhr in Cherbourg angekommen und gestern Nachmittag 5 Uhr wieder abgegangen. 'Großer Kurfürst' hat gestern Nachmittag 12 Uhr Blyard passiert. 'Prinz-Regent Sulpold' ist heute in Sydney angekommen.

Bremen, 11. August. Der Dampfer 'Großer Kurfürst' ist heute Vormittag 9 Uhr in Cherbourg angekommen und heute Vormittag 10 Uhr wieder abgegangen. 'Coblenz' hat heute St. Vincent passiert.

Bremen, 12. August. Der Dampfer 'Oldenburg' ist gestern in Hamburg angekommen. 'Darmstadt' ist gestern in Genua angekommen und heute wieder abgegangen. 'Aller' ist gestern Vormittag 10 Uhr von Newyork abgegangen. 'Prinz Heinrich' ist gestern in Shanghai angekommen. 'Köln' ist gestern in Piogo abgegangen. 'Bayern' ist heute von Genua abgegangen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer 'Trier' ist vorgestern in Bahia angekommen. 'Lachen' ist gestern in Port Said angekommen. 'Sachsen' hat gestern Dover passiert. 'Großer Kurfürst' ist gestern Nachmittag 5 Uhr in Bremerhaven angekommen. 'Hamburg' ist gestern in Port Said angekommen und wieder abgegangen.

Auszug aus den Standebüchern Karlsruhe.

Geburten:

- 9. Aug. Anton Zeitvogel von Bruchsal, Lokomotivführer hier, mit Barbara Kottenecker, Wittwe, von Hohentwetersbach.
11. Aug. Johann Deschle von Radolfzell, Schuhmacher hier, mit Juliane Zuber von Schaffhausen.
11. " Albert Leiner von hier, Bergolber hier, mit Friederike Essig von Dürrmenz.
11. " Ernst Brennstuhl von Adelsheim, Schuhmacher hier, mit Karoline Schweizer von Heitingsberg.
11. " Max Donath von Königsberg, Architekt in Straßburg, mit Emilie Daub von hier.
Geburten:
11. Aug. Friedrich Ehler von hier, Schlosser hier, mit Katharina Sped von Darlanden.
11. " August Reichel von Bogberg, Schriftfeger hier, mit Anna Schmitt von Wülchingen.
11. " Josef Robus von Rastatt, Werkmeister in Rastatt, mit Christine Kleb von hier.
11. " Thomas Koller von Hohentwetersbach, mit Rosine Rauch von Meßkirch.
11. " Friedrich Benzholz von Pflagramshain, Wajfeldwebel in Freiburg i. B., mit Emilie Supper von hier.
11. " Paul Bauer von Hamburg, Mechaniker hier, mit Anna Kof von hier.
11. " Georg Schuhmacher, bisher gen. Hoga, von Böfingen, Schmied hier, mit Luise Schmollinger von Wüdingen.
11. " Josef Walter von hier, Schreiner hier, mit Mina Köhler von hier.
11. " Jul. Fahrberg von Wiesbaden, Stukkateur hier, mit Anna Hummel von Friesenheim.
11. " Max Weiß von Zaffenhäulen, Bahnarbeiter hier, mit Rosina Köhler, Wittve, von Mödingen.
11. " Wilhelm Sattler von Mersb., Fabrikarbeiter hier, mit Marie Schärer von hier.
11. " Anton Germer von Hilberskau, Maschinist hier, mit Maria Schläuch von Obermuthelsbach.
11. " Adolf Werthhammer von Bruchsal, Dekorationsmaler hier, mit Klara Pils von Breslau.
Geburten:
5. Aug. Karl Ludwig, B. Wils. Hoch. Schuhmacher.
6. Aug. Amalie Frieda Balbina, B. Friedrich Wilhelm Roger, Geizer.
6. Aug. Emma, Vater Joh. Killes, Bahnarbeiter.
7. " Marie, Elsa B. Gust. Seyfried Tagelöhner.
7. " Anna Marie B. Karl Munde, Tapezier.
7. " Erna Frieda, B. Richard Rudenbach, Schreiner.
7. " Amanda, B. Johann Adam Kellerer, Maschinenmeister.
7. " Otto Karl, B. Franz Josef Wöfler, Schreiner.
8. " Karl Anton, B. Anton Köninger, Güterpader.
8. " Elsa, B. Wilhelm Albrecht, Zimmermann.
8. " Gertrud Wilhelmine Friederike, B. Ludwig Zimmermann, Revident.
8. " Robert, B. Julius Köhly, Kaufmann.
8. " Elsa Luise Anna, B. August Dreher, Kaufmann.
8. " Gustav Ernst, B. Wilhelm Hermann Thiemeyer, Hiffshobolst.
9. " Emma Karolina, B. Karl Stoder, Postkaffner.
9. " Rudolf Bernhard, B. August Ruter, Friseur.
10. " Friedrich Adolf, B. Georg Emil Wolff, Fabrikant.
10. " Hilba Katharina, B. Gustav Raft, Wagenwärtergehilfe.
10. " Karl Adolf, B. Jakob Dörich, Wagenwärter.
10. " Margarethe, B. Berthold Waldbircher, Maschinenbedienter.
10. " Luise Margarethe, B. Alfred Keller, Schlosser.
11. " Maria Rosina, B. Joh. Keller, Cementarbeiter.
11. " Bertha Marie, B. Leopold Dohat, Schlosser.
Todesfälle:
9. Aug. Margarethe, alt 1 Monat 18 Tage, B. Heinrich Proff, Maurer.
9. " Frieda, alt 7 Monate 11 Tage, B. Johann Hauser, Bäckermeister.
9. " Robert, alt 13 Tage, B. Friedrich Kühn, Maler.
9. Aug. Karl, alt 3 Monate 15 Tage, Vater Wils. Maier, Friseur.
9. " Luise Siefertmann, alt 55 Jahre, Wittve des Landwirts Andreas Siefertmann.
10. " Ludwig, alt 9 Monate 10 Tage, B. Wilhelm März, Schlosser.
10. " Georg Friedrich, alt 4 Monate 23 Tage, B. Georg Schmidt, Schlosser.
10. " Luise Kallenbach, alt 61 Jahre, Wittve des Sattlers Andreas Kallenbach.
10. " Pauline, alt 3 Monate 10 Tage, Vater Engelhard Bauer, Fabrikarbeiter.
11. Aug. Friedrich, alt 3 Monate, B. Max Ball, Schlosser.
11. " Emil, alt 7 Monate 24 Tage, B. Karl Kaufmann, Mehger.
11. " Ludwig, alt 5 Monate 16 Tage, B. Bernhard Schneider, Stadttagelöhner.
12. " Michael Häffele, Kutscherhelfer, ein Ehemann, alt 43 Jahre.
12. " Adolf Herlinger, Sr. Oberbuchhalter, ein Ehemann, alt 44 Jahre.
12. " Otto Sidingen, Kaufmann, ledig, alt 19 Jahre, B. † Kanzleidiener Georg Friedrich Sidingen.

Auswärtige Todesfälle.

- Baden. Otto Friton, 55 J. a.
Bodersweier. Jakob Müll, Altbürgermeister.
Brühl. Heinrich Wegeler, Altgemeinderath, 84 J. a.
Durlach. Adolf Groner, Gymnasial, 18 J. a.
Gimelbingen. Ernst Brunner, Wagner, 49 J. a.
Eitlingen. Johann Wils, Schlosser, 43 J. a.
Freiburg. Karl Fräule, Revisor, 28 J. a. — Emma Keller aeb. Jünger.
Gornberg. Marie Stofburger geb. Ueberle, 57 J. a.
Konstanz. Johann Kanzer, Colporteur.
Mannheim. Joh. Friedrich Hager, 76 J. a. — Heinrich Adler, Privatmann, 77 J. a. — Bertha Schwarzschild geb. Buttenwieser, 59 J. a.
Mundelfingen. Leo Köhl, Restaurateur, 63 J. a.
Nedargemünd. Carl Thilo, Altbürgermeister, 79 J. a.
Pforzheim. Christof Schuler, Fabrikant. — Joh. Schuler, Schirmmacher, 80 J. a.
Niedlingen. Ludwig Genny, 56 J. a.
Schweningen. Katharina Wölbe geb. Weidner, 76 J. a.
St. Georgen. Oswald Obergfell, Bäcker, 59 J. a.
Willingen. Anna Maria Wehinger geb. Franck, 22 J. a.

Vermischtes.

Berlin, 13. Aug. Bei der fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse 203. Königl. preuß. Klassen-Lotterie fielen 1 Gewinn von 15 000 M. auf Nr. 108846, 1 Gewinn von 5000 M. auf Nr. 107047, ff. 3. Dresden, 12. Aug. Das hier abgehaltene deutsche Bundes-Schießen wird nach vorläufiger Schätzung einen Fehlschlag von 60-100 000 Mark ergeben. (H. 3.)

Coburg, 10. Aug. Anerkennung verdient ein Erlaß des Staatsministeriums, durch den die dreiwöchige Landestraser abgelezt wird. Es wird darin bemerkt, daß Schauspieler, Musiker, usw. in ihrem Gewerbe empfindlich geschädigt würden. Die Landsträße werden, l. H. 3. ermächtigt, von heute ab Befreiungen von dem Verbot öffentlicher Musik und Aufführungen einzutreten zu lassen.

Paris, 13. Aug. Die allgemeine Preisvertheilung der Weltausstellung ist auf den Nachmittag des 18. August angesetzt. Sie wird mit möglichst großer Feierlichkeit unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik im großen Festsaal stattfinden, dessen Einrichtung diesmal nicht eine so summarische sein wird, wie am 14. April bei der Eröffnung. Damals trugen sich aber die Beihilfen mit Hoffnungen, die sich leider nicht erfüllt haben, wie allein schon aus der Thatfache hervorging, daß letzte Woche siebenundsechzig große und kleine Unternehmer verschiedener Anstalten im Bereiche der Ausstellung fallit erklärt wurden. Als weiteres Anzeichen kommt der Umstand, daß die Jahresabonnenten der „Libre Parole“ freien Eintritt in eine Anzahl von Vergnügungsorten haben, die sonst nur gegen Entrichtung von 1 Fr. oder 1,50 Fr. zugänglich sind, und daß nach einem noch neueren Abkommen die gleiche Vergünstigung auch den Trägern des von dem „Matin“ herausgegebenen „Jahres“ durch die Ausstellung gewährt wird.

Budapest, 13. Aug. Bei Mitroviha in Slavonien wurde l. H. 3. eine internationale Selbstmörderbande entdeckt, welche unter Leitung eines Italiensers Papiers- und Silbergeld verschiedener Länder fälschte und dasselbe in hohen Stipsfiguren in verschiedene Länder verschickte.

Neueste Nachrichten.

* Mannheim, 13. Aug. Eine große Schlägerei entstand verfloßene Nacht im „Kaisergarten“ in der Redarvorstadt. Die „Freie Turnerschaft“ feierte dort ihr 4. Stiftungsfest. Zwischen 1 und 2 Uhr entspann sich, wie die „Volkszt.“ schreibt, ein verächtlicher Streit, daß sowohl die Kriminalpolizei wie die Schutzleute thätig eingreifen mußten. Die Schutzleute machten von der blanken Waffe Gebrauch. Schwer verletzt wurde ein Arbeiter Namens Edert, er wurde mittelst Transportwagen ins Krankenhaus verbracht, wo er verbunden und dann ins Gefängnis abgeführt wurde. Er hatte mehrere schwerere Hiebverletzungen am Kopfe. Auch die folgenden haben mehr oder minder erhebliche Kopfverletzungen: Aug. Weber, Bader, Georg Koch (verheiratet) Maurer, Gg. Kloss Tagelöhner. Nach Anlegung eines Verbandes wurden sämmtliche wieder aus dem Krankenhaus entlassen.

* Wehlbach (Pfalz), 12. Aug. Der 13 Jahre alte Otto Forrel von hier zündete das Schulhaus an, um nicht mehr die Schule besuchen zu müssen. Vor 14 Tagen schon versuchte derselbe den Brand zu legen, wurde aber an seinem Vorhaben verhindert. Am Donnerstag früh ist es ihm gelungen und zwar legte er den Brand auf dem Speicher, wo das Brennmaterial des Lehrers gelagert war. Das ganze Schulhaus, das halb umgebaut werden sollte und verschört ist, brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder und konnte nichts mehr gerettet werden. Der jugendliche Brandstifter wurde durch die Gendarmerie in Dierberg verhaftet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 13. Aug. Finanzminister Dr. v. Miquel weist jetzt in Jgls bei Innsbruck und wird l. H. 3. bis Ende des Monats dort bleiben.

Berlin, 13. Aug. Wie aus Heidelberg gemeldet wird, soll der Abgeordnete Freiherr v. Stumm schwer erkrankt sein und seine Krankheit sich als Krebs der Speiseröhre herausgestellt haben.

Rom, 14. Aug. Gestern Abend fand in aller Stille die Beisetzung König Humberts im Pantheon statt.

Rom, 14. Aug. Zwei Bahnbedienstete von dem verunglückten Zuge wurden verhaftet, weil dieselben dem nachkommenen Zuge kein Signal gegeben hatten.

Belgrad, 13. Aug. General Panikoff ist wegen seiner auf dem Offiziers-Galabier gehaltenen Rede seines Ranges als General der Reserve und des Rechtes des Tragens der Uniform für verlustig erklärt worden.

London, 14. Aug. Auf Anrathen der Kertze ist der Kabinettschef Lord Salisbury Abends nach Schlucht in den Wogen abgereist, wo er einen Monat zu verweilen gedenkt. Er wird von dort aus die Geschäfte des Ministeriums weiter führen.

London, 14. Aug. Aus Leudwey wird gemeldet: Die Verluste der englischen Kolonialtruppen bei Kumassi an der westafrikanischen Goldküste, sowie der Hilfstruppen betragen 360 Tote und 680 Verwundete sowie 39 Vermisste.

New-York, 14. Aug. Der Schachmeister Steinitz ist am Sonntag gestorben.

New-York, 14. Aug. Nach einem furchtbaren Orkan der gestern die Vereinigten Staaten heimgesucht hat, sind 14 Personen vom Blik getödtet worden. Zahlreiche Häuser wurden zerstört. Die große Brücke bei Brooklyn geriet in bedenkliches Schwanken.

Die Vorgänge in China.

In den Anschauungen über die nächsten Ereignisse in China hat die Zustimmung des Jaren zur Abreise der russischen Gesandtschaft augencheinlich einige Verwirrung angerichtet. Wie übrigens (speziell aus Washington gemeldet wird, wird die Instruktion der russischen Regierung an ihren Gesandten in Peking die Vereinigten Staaten nicht beeinflussen. An den Gesandten in Peking, Conger, sei ein Telegramm abgeschickt, worin ihm mitgeteilt wird, er solle Peking nicht verlassen, so lange er das Verlassen von Peking für lebensgefährlich halte. Die amerikanische Regierung habe auch beschlossen den Protest Chinas gegen die Abreise englischer Truppen in Shanghai zu ignorieren.

Dem Londoner chinesischen Gesandten ist mittlerweile durch die Ernennung seines alten Beschüfers Li-Sung-Tschang zum Friedensvermittler der „Muth“ auch wieder gewachsen. Jedenfalls läßt er sich nach Kräften intervidieren und wirft sich für die Abreise der Gesandten aus Peking sehr ins Zeug. Augenscheinlich ist seine und Li-Sung-Tschangs erste Hauptfrage, die Fortsetzung des Vormarsches auf Peking zu verhindern. Nebenher rath er aber den Mächten dringend, keine Geldentföndigung zu fordern und die Verhandlungen nicht mit der Absicht zu beginnen, Sache zu nehmen. Sicherheiten für künftige Reformen sollten nach seiner Ansicht eine genügende Entschädigung für das von den

Außländischen angerichtete Unheil sein. Um aber ähnliche Vorkommnisse zu verhüten, werde es notwendig sein, die Führer der Aufständischen zu entdecken und der Macht zur Bekämpfung des Thrones und der Ausländer zu berauben. Die Mächte sollten einen erlauchteren, ausländerfreundlichen Chinesen wie Li-Sung-Tschang als Premier einsetzen, dann auf Reformen im Gerichts-, Finanz- und Unterrichtsweisen bringen. Man müßte zuerst die Konsulargerichtsbarkeit abschaffen und die Fälle für die Lebensbedürfnisse von 5 auf 15, für Luxusartikel auf 25 Prozent vom Werthe festsetzen.

Im ganzen machen freilich diese Darlegungen über die schwebende Hauptfrage wenig Eindruck. Man hält dem Gesandten ziemlich allgemein vor, wenn, wie er andeutet, die chinesische Regierung die Fremden in Peking nicht schützen könne, würde sie erst recht nicht für ihre Sicherheit während ihres Marsches nach Tientsin einstehen können. „Daily Graphic“ wiederholt die schon früher gegebene Erklärung, die erste Unterlage für die Möglichkeit, in Friedensverhandlungen einzutreten, sei die Uebergabe Peking's, da es militärischer Grundfah sei, daß durch Unterhandlungen die militärische Lage nicht verschoben werden dürfe.

Ueber den örtlichen Umfang des dem Grafen Waldersee zu übertragenden Kommandos werden inzwischen in der Presse vielfach Ansichten ausgesprochen. Wie die „Adn. Z.“ zu wissen glaubt, liegt es in der Absicht sowohl des deutschen Reiches als der anderen Mächte, den Oberbefehl des Grafen Waldersee nur für den Bezirk Tschili gelten zu lassen, während die Herstellung der Ordnung in der Mandchurei der selbstständigen Thätigkeit der russischen Truppen überlassen bleiben soll. Am Yangtse und in Shanghai ist bisher der Ausbruch offener Feindseligkeiten verhütet worden, so daß dort die Schutzmaßregeln wohl durch die kommandierenden Offiziere in ausreichender Weise getroffen werden können.

Vom nördlichen Kriegsschauplatz.

Tokio, 13. Aug. Bezüglich der Einnahme und Zerstörung der Eingeborenenstadt in Nutschwang durch die Russen am 5. August wird gemeldet, daß die russische Flotte am demselben Abend im Bollgebäude geholt wurde. Admiral Alexew theilte den Konsularbehörden mit, daß eine provisorische russische Verwaltung im Interesse der Russen, Fremden und Chinesen eingesetzt würde und daß die Rechte und Privilegien, welche dieselben bisher genossen hätten, ihnen auch für die Zukunft unverzögert verbleiben würden.

London, 14. Aug. „Daily Mail“ meldet aus Petersburg, daß die Russen bei Nigun keine Gefangenen machten. Sie hielten alle Chinesen nieder, die ihnen in die Hände fielen.

Die Lage in Shanghai.

Shanghai, 14. Aug. Im chinesischen Pulvermagazin fand gestern Abend eine Explosion statt. Bis jetzt ist noch nicht bekannt, wie groß der Schaden ist. Ausländer werden zum Pulvermagazin nicht zugelassen.

Das Schicksal der Europäer in Peking.

London, 13. Aug. Das Reutersche Bureau meldet aus Tientsin vom 6. August: Zwei glaubwürdige Kurier, welche Peking am 1. August verließen, melden, daß die Kaiserin-Wittve die Gesandtschaften für einige Tage mit Nahrungsmitteln versah. Liping-heng pflanzte nach seinem Eintreffen 2 Batterien auf die Stadimauer, ein bei den Gesandtschaften, welche 2 Tage hindurch schwerem Geschütz und Gewehrfeuer ausgelegt wurden. Ein Missionar, welcher mit einer Abtheilung den Versuch machte, Lebensmittel zu besorgen, wurde getödtet.

Petersburg, 14. Aug. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht folgende chiffrierte Depesche des russischen Gesandten in Peking an das Ministerium des Aeußern, datirt vom 4. Aug. Die chinesische Regierung wendet sich neuerdings an sämmtliche fremde Vertreter in Peking mit dem Ersuchen, den Tag und die Bedingungen unseres Abganges nach Tientsin zu bestimmen; zugleich theilte das Tsungli-Yamen mit, daß die auswärtigen Regierungen nicht ein einziges Mal von den chinesischen Gesandten unsere Abreise aus Peking unter Bedeckung verlangt hätten. Ich erwiderte, daß wir von unseren Regierungen Instruktionen verlangen würden, ohne welche wir unsere Posten nicht aufgeben könnten. Ich betrachte es als Pflicht, mitzutheilen, daß für unsere Abreise unumgänglich ist, daß uns answärtige verbündete Truppen in ausreichender Stärke zum Schutze von ca. 800 Europäern, darunter 200 Frauen und Kinder, sowie 50 Verwundete abholen. Im allgemeinen erscheint die Reise nach Tientsin bei der jetzigen Jahreszeit und dem Mangel an Verkehrswegen gefährlich. Alle meine Kollegen sandten ihren Regierungen ähnliche Telegramme. Ich bitte, den beir. Familien mitzutheilen, daß alle Mitglieder der kaiserlichen Mission und der russischen Kolonie sich wohl befinden.

Der Vormarsch auf Peking.

Washington, 14. Aug. Eine Depesche des Generals Chaffee vom 10. ds. besagt: Wir sind gestern in Hsibu angekommen; dasselbe liegt auf halbem Wege von Tientsin nach Peking.

Vern, 13. Aug. Nach einer Mittheilung des internationalen Telegraphenbureaus soll zwischen Tsinanfu und Peking ein regelmäßiger Kurierdienst für die Depeschenbesorgung eingerichtet werden. Die Telegramme mit der Adressierung „Peking-Kurier-Tsinan“ werden zur gewöhnlichen Tage mit einem Zuschlag von 750 für jede Depesche auf die Gefahr des Abnehmens angenommen. Solche Telegramme unterliegen naturgemäß Verspätungen in der Beförderung.

Die Mächte und die chinesische Krise.

Berlin, 13. Aug. Die „Germania“ fordert heute abermals in entschiedenem Tone die baldige Einberufung des Reichstags angesichts der Verwicklungen in China.

hd Rom, 13. Aug. Bischof von Anzer hatte gestern eine lange Audienz beim Papi. Er reist heute nach China ab.

Washington, 14. Aug. In der Antwort der amerikanischen Regierung auf das chinesische Edikt, durch welches Li-Sung-Tschang zum Bevollmächtigten für die Leitung der Friedensverhandlungen ernannt wird, heißt es, daß zwischen den Mächten und China von keinen allgemeinen Verhandlungen die Rede sein könne, so lange die Gesandten und anderen Ausländer in Peking sich in der jetzigen gefährlichen Lage befinden. Die Vereinigten Staaten seien jedoch bereit, ein Uebereinkommen zwischen den Mächten und China zur Ein-

stellung der Feindseligkeiten herbeizuführen unter der Bedingung, daß es einem aus genügenden Truppenmassen bestehenden Entfaktors gestattet werde, unbelästigt in Peking einzurücken, um die Gesandten und die übrigen Ausländer nach Tientsin zu geleiten und zwar müßten für diesen Marsch Sicherheitsmaßregeln und Truppenaufstellungen angeordnet werden, welche den kommandierenden Generalen der Entfaktoren genügend erscheinen.

Eine Rede des Kaisers.

hd Berlin, 14. März. Der „Lokalanz“ veröffentlicht den Brief eines Offiziers, der sich mit einem der Transportdampfer auf dem Wege nach China befindet, an seine Angehörigen, in welchem u. a. der Wortlaut der Ansprache des Kaisers an die Offiziere bei der Abfahrt des Dampfers wiedergegeben wird. Danach führte der Kaiser aus:

Ganz gegen seine Ansicht hätten sich die Verhältnisse in China bis auf's Aeußerste zugespielt. Dieselben hätten ihren Grund in der heftigen Unterschätzung des Gegners, Seine — des Kaisers — politische Absichten seien folgende: Unterdrückung des Aufstandes; exemplarische Bestrafung der Auführer; Wiederherstellung des status quo ante, Einsetzung einer starken Regierung, die die nöthigen Garantien dafür bieten könne, daß solche Zustände nicht wieder eintreten können. Einer Auftheilung Chinas werde er sich entschieden widersetzen.

Schließlich warnte der Kaiser die Offiziere vor Unterschätzung des Gegners. Sie sollten sich nicht einbilden, einen gleichwerthigen europäischen Gegner vor sich zu haben, aber auch seine Hinterlist nicht unterschätzen. Sie sollten den Chinesen gut behandeln, dann wäre er um den Finger zu wickeln. Vor allem warnte der Kaiser vor Zersplitterung der Kräfte, dem Fehler des Admirals Seymour. Im Verkehr mit den Offizieren der anderen Nationen hätten selbstverständlich alle politischen Gefühle wegzufallen.

Graf v. Waldersee.

hd Hannover, 14. Aug. Graf Waldersee hat dem „Vor.“ zufolge bei seiner Verabschiedung von dem Offiziers-Korps der dortigen Garnison in einer Ansprache betont, er trete seine hohe und schwierige Aufgabe mit frischem Muth an. getragen von dem Vertrauen des Kaisers und dessen hohen Bewußtsein. Er baue auf sein Solbatenglück und hoffe mit Gottes Hilfe das Werk zum Heile des Vaterlandes durchzuführen. Er wisse, daß wenn aus den jetzigen Wirren neue Verwicklungen entstehen sollten, das 10. Armee-Korps unter der Führung seines hervorragenden kommandierenden Generals Glänzendes leisten werde. Generalfeldmarschall Graf Waldersee triff Mittwoh wieder in Berlin ein.

München, 13. Aug. Wie die Blätter melden, tritt Major Freiherr von Gebstalt vom bayerischen Generalstab, zur Zeit zum preussischen Großen Generalstab kommandirt, zum Armeekorpskommando für China.

London, 13. Aug. Laut „Central News“ dankte Kaiser Wilhelm die Kintley telegraphisch für die Zustimmung zu Waldersee's Ernennung und spielte auf die amerikanische Herkunft der Gräfin Waldersee (geb. Lee aus Newport) an.

Truppen-Beförderungen.

hd Berlin, 13. Aug. Die nach China abzuführenden deutschen Truppen sollen, wie die „Nat.-Ztg.“ meldet, als dritte asiatische Infanterie-Regimenter formirt werden. Auch diese Brigaden wird aus zwei Regimentern, jedes zu zwei Bataillonen bestehend, Bayern stellt 2 überriegsstarke Kompagnien hierzu.

Der „Börsenhalle“ wird von hier gemeldet, daß die acht neu gecharterten Dampfer vom 30. September bis 5. Oktober abgehen und außer Material auch Truppen befördern.

Hamburg, 13. Aug. Die „Hamb. Nachr.“ erfahren, daß das Reichsmarineamt drei weitere Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie, Abessinien, Briggavia, Umbria, charterte, um Eisenbahnmateriale und Munition zu transportieren. Die Dampfer haben zusammen 18,000 Tonnen Gehalt.

Weißenburg, 13. Aug. Hauptmann Freher vom 60. Infanterie-Regiment erhielt seine Einberufung zum Expeditionskorps nach China. Er war, wie die „Weißburger Ztg.“ bemerkt, einer der Lehrer des Kronprinzen.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 14. August. 4,02 m, steigt.
Rhef, 13. August. 2,72 m, fällt.
Waldshut, 13. August. 2,70 m, Beharrungszustand.
Roubaux, Jansenpegel. Am 13. Aug. 3,77 m (11. Aug. 3,78 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Dienstag, den 14. August:
Arends'scher Stenogr.-Klub. 9 U. Nebungs-Abb. i. Rg. v. Preußen.
Aktionklub Germania. 9 U. Nebgsabb. i. Lokal z. Nußbaum.
Bürgergesellschaft der Südstadt. 9 U. Vereinsabend.
Deutschnat. Handlungsges.-Verb. 9 U. Vereinsabend im Lokal.
Edelweiss. 7 U. Sängerkonzert.
Ev. Arbeiterverein. 9 U. Vereinsabb. bei Jooß, Schützenstr.
Gabels. Stenogr.-V. 9 U. Vereins-u. Nebgsabb. i. Palmengarten.
Perkeo. 8 U. Vorstellung.
Stenogr.-V. Stolze-Schrey. 9 U. Diktatübungen. Marktgrafenstr. 41.
Turngesellschaft. 8 U. Turnen im Realgymnasium.
Turngemeinde. 8 U. Marktübung.
Verb. d. Handlungsgesellen z. Leipzig. 9 U. Versg. i. Brng Karl.
Verein für Handlungskommiss von 1858. 9 U. Zff. i. Bandschneid.
Vitherverein. 9 U. Vereinsabend im König von Preußen.

Röthliche Gerichte.

So manche Hausfrau bereitet müheelos viele röthliche Gerichte von Brown u. Polsons Mondamin. Bei geringer Mehrausgabe lassen sich leicht in kurzer Zeit Mondamin-Flammris, -Budding, -Milch- und Eierspeisen, -Aufläufe, -Desserts schnell zureichten. Brown u. Polsons Mondamin, mit Milch gekocht, wird der leichtesten Verdaulichkeit wegen von Ärzten für Kinder und junge Mütter gern empfohlen. Mondamin ist überall käuflich in Packeten à 30 und 15 Pf. Brown u. Polsons neue Rezepte sind als ein Büchlein bei deutlicher Adresse Berlin C. 2 kostenfrei zu haben. 2608 a.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriktlich concess. Generalagentur für Baden von 2. 1028a in Karlsruhe, Sebelstraße 3.

Deutsch-nationaler Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Karlsruhe i. B.

Samstag den 18. August, Abends 9 Uhr: Dekorations-Enthüllung mit Kommerz im „gold. Adler“.

Sonntag den 19. August, bei jeder Witterung: Ganz-Ausflug nach Durlach (Festhalle).

Abfahrt 3 1/2 Uhr mit der electr. Bahn, Durlacher Thor. 15339.3.1 Die Eintrittskarten werden am Dienstag Abend im Vereinslokal ausgeben...

Der Vorstand.

Restaurant Friedrichshof.

Karl-Friedrichstraße 28.

Heute Dienstag Abend 8 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

gegeben von der 15318

Kapelle des Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 14 unter Leitung des Musikdirigenten H. Liese.

Nur bei günstiger Witterung.

Kühler Krug.

Dienstag den 14. August 1900:

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des

3. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 111 Markgraf Ludwig Wilhelm

unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Heusser.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

M. Schleicher.

15311.2.2

„Germania“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin. Gründungsjahr 1857. Unter Staatsaufsicht. Versicherungskapital Ende Juli 1900 613,168,080

Weiss & Kölsch

211 Kaiserstrasse 211.

Gelegenheitskauf.

Damen-Hemd aus Ia. Els. Hemdentuch mit Spitzen . . . pr. Stk. Mk. 1,10,

Damen-Hemd aus Ia. Renforcé mit Handfeston . . . pr. Stk. Mk. 2,25,

Damen-Hemd aus Ia. Renforcé mit handgestickter Passe, pr. St. Mk. 3,50,

echt Madeira-Stickerei. 15345.4.1

Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungswege ist vorzüglich erprobt das

Natron-Lithion-Wasser der Kaiser Friedrich

Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialärzten seit Jahren empfohlen und besogen.

Mit Kohlensäure versetzt unvergleichliches Tafelgetränk für Gichtleidende.

Harnsäurelösende u. harntreibende Wirkung.

Angenehmer milder Geschmack. Vom schwächsten Magen vertragen.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken - eventuell direkt ab

Quelle in Kisten von 50 Flaschen.

General-Delegat: Karlsruhe, Wihl. Engel. Tel. No. 424.

Saag'scher Männer-Chor Edelweiß

Karlsruhe. Heute Dienstag Abend 7 Uhr: Zusammenkunft der Sänger im Lokal zu besonderem Zweck. B7962

Kaufmännischer Verein

Karlsruhe, Zähringerstrasse 71. Bibliothek geöffnet Dienstag Abends von 8 bis 10 Uhr. Der Vorstand.

Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Kreis-Verein Karlsruhe. Jeden Dienstag Abend 9 Uhr: Versammlung, wobei Gäste willkommen sind.

Lokal: „Prinz Karl“, Ecke Birfel und Baumstr., eine Treppe, links, neben dem Salamander-Stimmer.

Deutsch-nationaler Handlungsgehilfen-Verband Hamburg.

Ortsgruppe: Karlsruhe. Vereinslokal: „Goldener Adler“, Karl-Friedrichstraße.

Vereins-Abend

Dienstag Abend 9 Uhr. Gäste willkommen.

Bürger-Gesellschaft der Südstadt.

Heute Dienstag Abend halb 9 Uhr im Gesellschaftslokal (Reichshallen) Marienstrasse 16.

Vereinsabend

mit Besprechungen, Lesesitz und Gesellschaft. Unterhaltungen. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. NB. Beim Vereinslokal ist eine Kegelbahn zur Benützung unserer Mitglieder.

Arbeits-Verein

Jeden Dienstag Abends 9 Uhr im Lokal „König von Preußen“, Alblein u. Markgrafenstr. Ecke (Eingang Markgrafenstr.). Anfang halb 9 Uhr. Der Vorstand.

Zither-Gesellschaft der Südstadt.

Restaur. Schöhl (Höllenberg), Werberstraße 28.

Die Proben

finden regelmäßig jeden Mittwoch Abend halb 9 Uhr statt. Zitherspielende Damen und Herren finden jederzeit Aufnahme.

Der Vorstand.

Evang. Arbeiterverein.

Dienstag den 15. August, Abends halb 9 Uhr: Vereinsabend im Vereinslokal

Restaur. Joos, Schützenstraße 87

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Cercle de conversation française.

Réunion au „Landsknecht“ tous les mercredis à 8 h. 1/2 du soir.

De nouveaux membres pourraient encore être acceptés.

La Commission. Karlsruhe. B7966

Apollo-Theater (Südstadt)

Auf vielseitiges Verlangen - Mittwoch den 15. August, Nachmittags 1/2 Uhr: Extra-Vorstellung für die Jugend und Abends 8 Uhr: Die Königskinder.

Waschkleider

Wäfen, Unterde, Herrenkleid, werden sehr schön und billig abgegl. Kapellenstr. 70, 4 Tr. h. B7908.3.2

Mittag- und Abendtisch

können solide Arbeiter gut und billig erhalten. B7966

Borholzstr. 25 (Gartenhaus), zwischen verl. Hirsch- und Karlsstr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem uns betroffenen herben Verluste anlässlich des Hinscheidens unserer lieben, treubeforgten Mutter, für die Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir Allen, insbesondere dem Herrn Stadtpfarrer M. H. H. u. H. für die trostreichen Worte und für die Pflege der lieben Schwestern vom Diakonissenhaus, unseren herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 13. August 1900. B7969

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Kaltenbach.

Lodesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind

Willy Albert

nach kurzer Krankheit im Alter von 4 1/2 Monaten heute Vormittag in die ewige Heimath abzurufen.

Karlsruhe, 13. Aug. 1900.

Die tieftrauernden Eltern:

Karl Claus, Bäckermeister. 15342

Bertha Claus, geb. Sigmund.

Trauerhaus: Lessingstr. 38.

Garantirt reinen Schleuderhonig

1900er Ernte

zu haben bei 4196a.3.1

Hienenzüchter Hauptlehrer Braun in Ruppurr.

Niederlagen in Karlsruhe bei: Marie Beck, Ruppurrstr. 48, Laden, Bismarckstr. 27, Laden.

Ia. Rührgascoko,

groß u. kleinert, auf Abbruch bis Ende März 1901, oder auch anders, abzugeben. Briefe erbeten unter S. S. 3047 d. Rudolf Wofse, Stuttgart. 4198a

Reelles christliches auswärtiges Manufakturwaarengeschäft

liefert an Private: Tuche, Chevots u. Bugtins, Damenkleiderstoffe, Leinen, Weißwaren u. Wäsche, sowie ganze Aussteuern zu billigen Preisen.

Ohne jeden Preisanschlag wird Credit gewährt, auch sind Hehlzahlungen gestattet.

Mäker stehen gerne zu Diensten.

Offerten bittet man unter Schrift S. R. 15330 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Kredit! Geld!

jeder Art und Höhe, reell u. diskret, ohne Vermittlung zu erlangen, Prospekt mit Näherem verfenbet Merkur, München, Commerzstraße 48. 4199a.2.1

In Baden-Baden anfähiger, verheiratheter, im kaufm. Fache äußerst routinierter Geschäftsmann sucht mit 20-25,000 Mk. Einlage

aktive Bethheiligung an nachweislich rentablem Unternehmen. (Fabrikation bevorzugt, am liebsten zwischen Achem u. Karlsruhe). 4100a.3.2

Offerten unter T. D. 100 an Simon S. Weil, Agentur, Baden-Baden.

Inspektoren u. Vertreter der Unfall- u. Feuerbranche

die gewillt sind, einer alten erstklassigen Versich.-Ges. Lebensversicherungen zu vermitteln, erhalten eine Abschlussprovision 3.1

von 15-20%oo.

Strenge Discretion zugesich. Off. u. B7946 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Für 150 Mark Daar ist ein wenig gefahrenes, fast noch neues, dunkelgrünes Triumph-Rad zu verkaufen. Schützenstr. 52, Hinterh.



Kaiser-Panorama

99 Kaiserstrasse 99.

12. bis mit 18. August:

Ost-Afrika II.

Unsere Colonien mit Neu! Plantagen-Leben Neu!

ist noch diese Woche ausgestellt.

Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Ganz-Unterricht

Montag den 3. Septbr.

Beginn eines Kurses für Beamte und Kaufleute. Dauer dieses Kurses 4 Monate. Berechtigte Damen und Herren belieben sich umgehend anzumelden. 14965.14.6

Aug. Ehmer,

25 Analienstraße 25.

Gründer B7960

Buchführung-Unterricht

bei Sutter, Ahrerstraße 13, III.

Strickarbeiten.

Strümpfe aller Art werden angefertigt. Auch werden neue Strümpfe stets billig und schön beorzt. B7927

Särgerstraße 19, I. Stod.

Eine alleinziehende Frau

sucht tagsüber Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Gest. Offert. unter H. 15334 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kosttisch

Es können noch einige Herren zu Mittag u. Abendslich angenommen werden. Uhländstr. 6, 2. Etz

Ebenfalls ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. B7920.8.2

Ein Haus mit Laden

für Spezereihandlung, in guter Lage der Stadt, wird gegen mäßige Anzahlung zu kaufen gesucht.

Offerten sind unter Nr. B7967 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Kleine Villa,

herrl. Lage, für 5500 Mk. zu verkaufen. 3710a.5.5

Fried. Götz jg., Adelsheim.

Wald-Verkauf.

Ein Lannenwald, im Ringthal liegend, mit 90-100 jährigem Bestehen und ca. 20 Morgen Fläche, wird unter der Hand verkauft. Anfragen befordert unter Nr. 4172a die Exped. der „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen

1 vollständiges, gutes Bett wegen Mangel an Platz. B7967

Schwanenstr. 34, part.

Circa 3-4 Waggons aus hiesländischer Geste hergestelltes prima (bunfles)

Wintermalz

hat noch abzugeben 15382.2.2

Malzfabrik V. Dummler, Durlach.

Lannenholz-Verkauf.

Von einem ungefähr 5 Hektar großen Wald, im hiesigen Schwarzwald gelegen, ist III, IV, u. V. Klasse Holz zu verkaufen. Reststanten belieben sich unter Nr. 4171a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu wenden.

Suchen Sie eine Stelle.

so abonniren Sie das Centralblatt für Stellenjuchende aller Branchen von Carl Belz, Mannheim, C 3, 7. 4201a

Apotheker eleve!

Zum 1. Oktober od. früher wird für Borort von Karlsruhe ein Apothekereleve gesucht. Gewissenhafte Ausbildung unter Leitung des Chefs. Gehrgeld nicht beansprucht. Gest. fr. Off. u. 4193a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Eine Frau findet den Tag über Beschäftigung. Wo? sagt u. B7963 die Exp. der „Bad. Presse“.

A dlerstraße 5, 3 Tr. h., ist ein gut möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. B7965

Wohnungs-Gesuch!

Für eine kleine Familie wird in einem Orte in nächster Nähe von Karlsruhe, am liebsten in Betertheim, eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleineren Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangaben an die Exped. der „Bad. Presse“ unter N. 4197a.

Mehrerer gespielte Pianos

werden ausserordentlich billig abgegeben im Pianofortelager

Erbprinzenstrasse 4. 13647.11

Baumaterial.

Die entbehrl. werdenden Fenster der kleinen Kirche hier werden sämtlich abgegeben. 15309.2.2

Angebote auf Uebernahme derselben werden bei unterzeichneter Stelle, Sophienstraße 21, bis zum 18. ds. Mts., Abends 6 Uhr, entgegengenommen, wofür auch die Verkaufsbedingungen einzusehen sind. Karlsruhe, 11. August 1900. Evangel. Kirchenbauinspektion.

Fahndung.

Ich bitte, der Polizei Anhaltspunkte zur Ermittlung des nachbeschriebenen Mannes, welcher sich am 9. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr, auf der Welschenruebter Allee beim Schützenhaus gegen 183 St. G. D. vergangen hat, mitteilen zu wollen.

Der Gr. Staatsanwalt, Mehl, 15343

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die Erbauung eines Schulhauses in der Rebeninsstraße hier sollen die nachstehenden Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:

1. Maurerarbeit, 2. Steinhauerarbeit, 3. Zimmerarbeit, 4. Eisenlieferung.

Die Bedingungen und Bedingungen liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 116, zur Einsicht auf und sind die Angebote längstens bis Dienstag den 21. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, dem Schluss der Ausschreibung, daselbst einzureichen.

Steigerungsf-Ankündigung.

Teilungshalber lassen die Erben des Steueramters Johann Baptist Blinger in Durlach auf dem Rathaus daselbst am Freitag den 17. August 1900, Nachmittags 2 1/2 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erteilt wird, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird.

Spezereigeschäft zu vermieten.

Durch Uebernahme eines mittleren Spezereigeschäfts ist firebamen Leuten sichere Existenz geboten.

Dehndgras-Versteigerung.

Samstag den 18. d. Mts. wird im gr. Fasanengarten der Ertrag an Dehndgras von 40 Morgen Wiesen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Vergebung auf Abbruch.

Das zum chemischen Laboratorium der Technischen Hochschule gehörige Dienstwohngebäude nebst dem anschließenden Verbindungsbau soll weg. Neubau des Laboratoriums gegen Eigentum der Materialien auf Abbruch vergeben werden.

Das freistehende dreiflügelige Gebäude, 14,50 x 14,50 Meter messend, ist baulich im besten Zustande und würde sich zum Wiederaufbau an anderer Stelle eignen.

Zu verkaufen.

Ein einfaches Dienstbotenbett ist billig zu verkaufen.

Gasthaus.

Mit Schildgerechtigkeit, zweiflügeliges Wohnhaus, Wirtschaftszimmer mit Billard, große Bierhalle nebst Speisekammer u. Garten, Scheuer u. Stallung, Eingang von zwei frequenten Straßen.

Sichere Existenz.

In einer größeren bad. Fabrikstadt ist Umstände halber ein Geschäft in Damenleidertischen und Seidenstoffen sofort oder später zu verkaufen.

Komplette Wiegerei- und Bürstlereinrichtung.

sehr wenig gebraucht, hauptsächlich für Anfänger geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen.

Reitpferd.

7 jähr., hochdele Stute, gesund u. leicht zu reiten, weg. beendeter Übung zu dem Ausnahmepreis von Mark 650 zu verkaufen.

Ein Reitpferd.

gut geeignet als Ausbittelpferd für einen Herrn bei d. Infanterie oder einen Arzt, ist preiswürdig zu verkaufen.

Verkaufe.

10 Wochen alte, kurhaarige St. Bernhards-Hunde (Rüde) mit Stammbaum, hochfeine Tiere, versprechen Ausstellungspreis.

Bäckerei-Verkauf.

Nabe bei Karlsruhe ist eine neue, schöne und gutgehende Bäckerei mit Spezereihandlung bei geringer Anzahl zu verkaufen.

Halbrenner.

schöne, neue Ladeneinrichtung, schwarz, 2 Glasstufen mit Schubladen, 1 Contoir mit Glasaufsatz zu verkaufen.

Billig zu verkaufen.

2 gute Betten, 1 Schrank, einbüchrig, zwei Abköhlagen, 1 Kinderbettstatt mit Matrize, Kopfpolster, mehrere Tische, 1 Kommode, Erbprinzengürtel, 26, 1 Stb. L.

Bett.

Ein einfaches Dienstbotenbett ist billig zu verkaufen.

Stellen finden.

Leben, Unfall, Haftpflicht) gesucht von süddeutscher Gesellschaft für ihr Filial-Bureau in Karlsruhe.

Inspektoren.

Auch Herren, die mit der Branche noch nicht vertraut, werden berücksichtigt.

Offene Commissionsstelle.

In einem Colonialwaaren- und Bondestrophen-Geschäft engross und detail findet per 1. Oktober d. J. ein solbter, tüchtiger, junger Mann, der burchaus branchenkundig und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, pünftlicher, flotter Arbeiter sein muß, Stellung.

Kellner!!!

Büffeldamen, Zimmermädchen empfindlich und pfiact das Hauptplacirungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstr. 17, Karlsruhe.

Schneider.

im Bügeln von Herren-Garderoben gewandt, finden dauernde und gut bezahlte Stellung.

Gesucht.

ein tüchtiger jüngerer Kofor für Holz- und Kellnerarbeit. Eintritt 1. September d. J. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche bei freier Station an 4025a.3.3

Tüchtiger 2. Hotel-Hausdiener.

per sofort gesucht. Lohn 40 Mt. per Monat.

Hausbursche-Gesuch.

Ein jüngerer Hausbursche kann sofort eintreten.

Milchmischer gesucht.

Ein jüngerer, zuverlässiger Burche, der mit Verden umzugehen weiß, kann sofort eintreten.

Directrice-Gesuch.

Wir suchen für unser Putzatelier eine tüchtige, gewandte Directrice, die gewandt in jedem Genre und auch versteht mit der Knubschast zu verfahren, bei hohem Gehalt.

Cassiererin.

welche auch etwas in dopp. Buchhaltung bewandert ist, von bedeutendem Manufacturer, Modes- und Kurzwaaren-Geschäft sofort gesucht.

Tüchtige Verkäuferinnen.

dr. 1. Sept. resp. 1. Okt. e. gesucht. Nur solche, die mit der Kleiderstoff-Branche vollständig vertraut sind u. gute Zeugnisse vorweisen können, finden Berücksichtigung.

Verkäuferin.

gesucht für ein Kurz- und Weißwaaren-Geschäft. Offerten nebst Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter 4192a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kellnerinnen.

Haus- und Küchenmädchen, Restaurant-Koch, Hausbursche sofort gesucht durch Hauptplacirungsbureau C. Fahr, Kaiserstraße 133.

Mädchen.

das gut kochen kann, sich allen häusl. Arbeiten willig unterzieht, per 1. September zu kleiner Familie gegen guten Lohn gesucht.

Ein Kindermädchen!!!

zu zwei Kindern und ein Hausmädchen!!! finden bei besserer Familie gute Stellen zum alsbaldigen Eintritt durch K. Tröster, Kreuzstr. 17.

Lehrling.

Ein braver, fleißiger Junge, welcher Lust hat, das Tapetierhandwerk zu erlernen, findet bei familiärer Aufnahme Lehrstelle bei Sebastian Münich, Tapetier u. Dekorateur, Bähringerstraße 63.

Schreiner- und Glaserlehrling.

suchen bei sofortiger Vergütung Billing & Zoller, Wilhelmstraße 9. 13203*

Lehrling gesucht.

Eines der ersten Straßburger Manufacturwaarenhändler sucht per 1. Sept. oder 1. Okt. e. einen Lehrling (Gehrl) mit guter Schulbildung. Offerten sub F. 358 an die Annoncen-Exped. W. Friedlin, Straßburg i. G. erbeten.

Stellen suchen.

perfekte Maschinenbedienerin, sucht per 1. Septbr., evtl. früher, Stellung auf einem Bureau. Off. u. Nr. B7938 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Comptoiristin.

perfekte Maschinenbedienerin, sucht per 1. Septbr., evtl. früher, Stellung auf einem Bureau. Off. u. Nr. B7938 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. junger Mann.

sucht Stelle als Comptoirist, Verkäufer oder Kellner. Gef. Off. u. B7981 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.

Ein verheirateter Mann, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Bureauist, Portier, Kassendienter u. dergl. Funktion kann gestellt werden. Off. u. B7804 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Buchhalter.

Stenograph und Maschinenbediener, 23 Jahre alt, militärfrei, mit der Glas-, Porzellan- und Kurzwaarenbranche durchaus vertraut, sucht per 1. Okt. Stellung. Off. u. B7809 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 8.3

Stelle-Gesuch.

Gesucht für ein junges Fräulein, im Rechnen und Schreiben bewandert, Stelle auf einem Bureau. Dieselbe würde gerne 1-2 Monate volontiren. Offerten unter Nr. B7654 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Unterzogenes Mädchen.

23 Jahre, Schweizerin, beider Sprachen mächtig, bereits 2 Jahre in Stellung als Kindererzieherin, mit sehr gutem Zeugnis 15840.2.1

sucht Stellung.

in guter Familie, um sich in Haus- und Küche vollständig ausbilden zu können. Würde ev. auch nebenbei 1 Kind bejorgen. Gef. Off. unter Z. 2608 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Zu vermieten.

Ein hübscher Laden in guter Lage, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung und Keller um den billigen Preis von 600 Mt. auf 1. Oktober zu vermieten. 15121.6.8

Zu vermieten.

an frequenter Lage Baden-Badens der sofort oder später zu billigem Preise. Auskunft erteilt 4134a.2.2

Wohnung.

1-2 elegant möbl. Zimmer mit sep. Eing., part. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Bossert, Sofienstraße 140. B7893.3.3

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße 63, II. ist eine freundliche Wohnung von vier Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Kellern, Mansarde und Trockenpfeiler per sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2. Stod. B7615.5.3

Bernhardtstr. 3.

nächst dem Durlacherthor, ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst allem sonstigen Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Klampstr. 10, im 2. St., zu erfragen. 14340*

Ettlingerstr. 59, 2. Stod.

bestehend aus 5 Zimmern (Balkon, Veranda), Küche, Bad nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei A. Lacroix, Schützenstr. 12, 2. St. 15383.6.2

Winterstraße 27.

sind drei schöne Zweizimmerwohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stod rechts. 14779*

Ein freundl. Mansardenwohnung.

(2 Zimm., Küche u. Kell.) ist auf 1. Oktbr. an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen B7949 Karl-Wilhelmstr. 9, 2. St.

Eine der Neuzelt entsprechende ausgestattete, schöne Wohnung.

nächst b. Kriegstr., besteh. aus 5 Zimm., ein sep. auf d. Straße geh., mit Bad, 2 Kell., sow. Antheil an der Wajchl. u. d. Trockenp., ist sogl. od. spät zu verm. Näh. zu erfr. Vorm. Klampstr. 73, par. 2. B7844.2.1

Wohnung zu vermieten.

Kriegstraße 45, nächst der Kriegerstr., ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern mit Balkon, 2 schönen Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Wajchl. u. d. Trockenpfeiler, auf sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Die Wohnung wird durchaus elegant hergerichtet; auch wird auf Wunsch Bade-Zimmer erstellt. 15211.3.2

Ein großes Zimmer.

und Keller ist an eine ruhige Person um den Preis von 180 Mt. auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Kronenstr. 51, im Laden.

Neue Wohnung.

von 1 Zimmer, 1 Küche, Mansarde u. Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres Schillerstraße 3, 1 Tr. 14589*

Mansarden-Wohnung.

2 Zimmer und Küche, per sofort oder später an eine ruhige, ruhige Familie zu vermieten. 15812.2.2

Wohnung.

2 schöne Zimmer nebst Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres B7652.3.3 Winterstraße 41, II.

Mühlburg.

In neuerbautem Hause, Eisenbahnstraße Nr. 35, sind der erste, zweite und dritte Stod mit je 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Koch- und Leuchtgas, Glasabfluss, Toilet zc. versehen. Näheres Kaiser-Allée 24, Zimmern-Geschäft. 13840*

Mühlburg.

Auf 1. Oktober sind 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen Rheinstraße 55, 3. St. 17910.2.2

Ein möbl. Zimmer.

im Hinterh. 1. St. ist an einen Arbeiter oder ein Mädchen billig zu vermieten. Zu erfr. Werderstraße 100, 2. St. B7908

Ein schön und gut möblirtes Zimmer.

fenstriges großes Zimmer ist sofort zu vermieten. B7908

Ein schön möblirtes Zimmer.

an ein ausländiges Fräulein zu vermieten. Auskunft wird erteilt Bähringerstraße 23, 3. Stod. B7954

1-2 elegant möbl. Zimmer.

mit sep. Eing., part. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Bossert, Sofienstraße 140. B7893.3.3

Wohnung zu vermieten.

1-2 elegant möbl. Zimmer mit sep. Eing., part. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Bossert, Sofienstraße 140. B7893.3.3

Wohnung zu vermieten.

1-2 elegant möbl. Zimmer mit sep. Eing., part. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Bossert, Sofienstraße 140. B7893.3.3

Zu miethen gesucht.

Beamtens-Familie sucht eine 3-Zimmers-Wohnung per 1. Oktober in der Nähe des Bahnhofs zu miethen. Off. mit Preisangabe u. B7958 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu miethen gesucht.

Zu der Nähe der Hochschule werden für 1. Oktober in ruhiger Straße 1-2 große, gut möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4188a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Badischer Frauenverein. Handelskurs.

Am 20. September, Nachmittags 4 Uhr, beginnt ein weiterer monatlicher Handelskurs in unserer Frauenarbeitschule. Die Honorare dafür sind wie folgt festgesetzt:

für den Hauptkurs 35 M., für jeden Nebenkurs 10 M., für diejenigen, die auch den Hauptkurs besuchen, und 20 M., wenn der Hauptkurs nicht mitgenommen wird.

Der Unterricht umfasst wöchentlich:

a. Hauptkurs:

1. eine Stunde Handelswissenschaft,
2. zwei Stunden kaufmännisches Rechnen,
3. drei Stunden doppelte Buchführung und kaufmännische Korrespondenz,
4. eine Stunde Handelsgeographie.

b. Nebenkurse:

1. eine Stunde Schreibens- und Rundschreiben,
2. zwei Stunden Stenographie,
3. eine Stunde französische Korrespondenz,
4. eine Stunde englische Korrespondenz,
5. Maschinenzeichnen.

Die Unterrichtsstunden finden jeweils Nachmittags 4 Uhr statt. Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten. Karlsruhe, im Juli 1900.

Der Vorstand der Abtheilung I.
Gartenstraße 47.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).
(Staatl. anerkannte und beaufsichtigte Fachschule.)
Beginn des neuen Schuljahres: 15. Oktober 1900.

I. Drei Jahresklassen für Höfliche von 13-20 Jahren.
Gebogene kaufm. und allgemein-wissenschaftl. Ausbildung. Einj.-Gymn.

II. Zwei halbjährige Handelskurse für Leute aus kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Kreisen. Alter 16-30 Jahre.
Vorzügl. kaufm. Eignungen für tüchtige Absolventen. Pensionat: Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung.

Prospecte und Referenzen durch die Direktion 4157a.6.1
A. Harr.
9 gepr. Fachlehrer.

Bärmann'sche Realschule
(Knabens Pensionat)
Dürkheim a. H. (Rheinpfalz).

Letzte Jahresfrequenz 157 Schüler, darunter 33 Pensionäre; 16 Lehrkräfte. Seit mehr als 20 Jahren haben fast sämtliche Zöglinge, welche sich dem einjährig-freiwilligen Examen oder dem Realschul-Absolutorium unterzogen, diese Prüfungen mit gutem Erfolge bestanden. Ebenso bemerkenswert sind die ausgezeichneten Resultate auf dem Gebiete der Erziehung. Die Beaufsichtigung ist peinlich gewissenhaft und die Verpflegung anerkannt vorzüglich. Die Anstaltsgebäude liegen gesund und schön ausserhalb der Stadt. 3840a.2.2

Beginn des neuen Schuljahres am 18. Septbr. c.
Näheres bieten Jahresbericht und Prospectus, die bereitwilligst versendet.
Die Direktion.

Näh- und Zuschneideschule.

Gründlichen Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen aller Gegenstände der Damengarderobe, als: Taillen, Röcke, Morgenkleider, Mäntel, Jaquettes, Pelertinen, Capes, Capuchons, Reithäute und Radfahrerinnen-Costime u. s. w., wird erteilt bei

J. Erhardt, akademisch geprüfte Zuschneiderin,
Wilderstraße 14, 3. Stod.
B4755.13.7

Der beste und in Anbetracht seiner eleganten und soliden Ausstattung auch der billigste

Gas-Badeofen

Praktisch
Dauerhaft
Elegant
Billige
Installation

Junkers'sche Schnell-Wassererhitzer.

Wer mit der Absicht umgeht, sich einen Gasbadeofen anzuschaffen, lasse sich zuvor unbedingt von Junkers'schen erklären bei

F. Maeyer,
Kaiserstraße 166,
wobei solche zum Vertrieb fertig montirt sind!



Hotel.

In einem der vielbesuchtesten Luftkurorte I. Ranges des bad. Schwarzwaldes, in welchem sich alle Vorzüge des Balde- und Gebirgsklimas vereinigen, einem Hauptort der Schwarzwaldindustrie, an der großartig angelegten Schwarzwaldbahn gelegen, ist ein der Neuzeit entsprechend eingerichtete Hotel Verhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe enthält 12 Wirtschaftszimmer, Speisesaal, Fremdenzimmer, Gästebüro, Stallung, Equipagen u. s. w. Nur tüchtige Fachleute, die circa 17. 15.000 anzahlen können wollen sich melden und ist solchen hier gerabeg eine glänzende Zukunft geboten. 3804a

Näh. d. Fr. Binnoth, Freiburg,
Sonradstraße 6.

Patent-Bureau
KARLSRUHE
CKLEYER
INGENIEUR & PATENTANWALT

Walzer
14937 (alte Vrien). 20.11
Einzel-Unterricht für Damen und Herren erteilt
Aug. Ehmer,
Amalienstraße 25.

In J. J. Kell's Verlag in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Apell
an unsere deutschen Frauen und Jungfrauen.
Patriotisch-lyrischer Vortrag mit Dichtungen von der Einflamme am Meer, von Marie Köhler in Sph. Preis 30 Pfg.

Obiger Vortrag wurde f. Rt. im hiesigen Kaufmännischen Verein Vortrag gehalten und auf Wunsch in Druck gegeben. 15291.2.1

Wöchnerinnen und stillende Mütter

die reichlich ernährt werden sollen, nehmen mit Erfolg „Somon“, das beste natürliche Nähr- und Kräftigungsmittel; es ist geruch- und geschmacklos und kann allen Speisen und Getränken beigegeben werden.

Preis:
50 gr 100 gr 250 gr 500 gr
40 s 70 s 1.160 M. s.

Alleinige Fabrikanten: Forll Cie., Altona.
Zu haben in Apotheken und Drogeriegeschäften. 3711a

Reelle Gelegenheit.

Ein großes, leistungsfähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art

gegen monatliche oder 1/4-jährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises.

Offerten bittet man an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 15324 zu senden, und werden solche sofort unter Vorzeigung von Mustern und Zeichnungen erbetet. 3.1

Kauf oder Beteiligung.

Tüchtiger Kaufmann sucht ein nachweisbar rentables Geschäft zu kaufen oder sich an einem solchen mit 60 bis 100.000 Mark aktiv zu beteiligen.

Ergrös-Geschäft ist bevorzugt. Offerten unter M. 2685 an Haassonstet & Vogler A.-G., Karlsruhe, erbeten. 15268.2.2

Wirtschaftspacht oder Kauf. 3.2

In Karlsruhe oder Bruchsal wird eine nachweislich gut gebende Wirtschaft oder Gasthof zu pachten evtl. zu kaufen gesucht. Offerten unter 4128a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Lebensstellung

finden bei einer alten deutschen Leb.- u. Unt.-Verf.-Gesellschaft zwei tüchtige Reisecommissäre für Baden (Ober- u. Unterland). Die Gesellschaft ist gut eingeführt u. organisiert u. sind die Einkommensbezüge durchaus günstige. Schriftl. Bewerbungen erbeten unter Nr. 3727a an die Exped. der „Bad. Presse“. 10.5

Pension.

2 junge Herren oder Schüler, welche die hiesige Lehranstalt besuchen, finden bei guter Familie volle Pension. Auf Wunsch Klavierunterricht. Näheres Sophienstraße 55, 2. St., Karlsruhe. 15805*

Die städtische Sparkasse Durlach
unter Gemeindebürgerschaft
nimmt Einlagen entgegen. Die Zinsvergütung beträgt 4%.
Der Verwaltungsrat. 15062.3.2

Die **Sparkasse Seiligenberg**
hat den Zinsfuß für schon bestehende und künftige Einlagen vom 11. November d. Js. ab auf 4 Prozent erhöht und nimmt dieselbe jederzeit Einlagen entgegen. 4091a.2.2
Seiligenberg, 4. August 1900.
Der Verwaltungsrat.

Die **Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft** in Köln a. Rh. gewährt durch ihre **Pariser Weltausstellungs-Police** Versicherung gegen Unfälle aller Art auf die Dauer von 30 Tagen.

Versicherungssummen von 10.000 bis 100.000 Mark.
Politen werden verausgabt von der Direktion in Köln sowie den Vertretern der Gesellschaft. 1798a.5.5

Generalrepräsentant Fr. Maisch jr.,
Kaiserstraße 164.

Baden-Baden.
Schützenhof.
Ausschank
eines hochfeinen Moninger Biers, Karlsruhe.
Gute Küche, Reine Weine
und
billige Fremdenzimmer.
Inhaber: **Gustav Zahn,**
früher Brauerei Hoepfner, Karlsruhe.
3092a*

Salzbad Ubstadt bei Bruchsal.

Eröffnet am 1. Mai. Vorzüglich empfohlen für Gicht, Rheumatismus, Blutarthrit, Fettleibigkeit, Nervenleiden. Schöner ländlicher Aufenthalt. Gefunde Luft. Keine Fabriken. Schöne Waldungen. Billige Pension im Bad. Billige Privatwohnungen. Post u. Telegraph. Eisenbahnstation beim Bad. Näheres bei dem Besitzer **Friedrich Gloss.**

Peter's Hotel Post u. Stahlbad Oppenau, Renchthal.

Altbekanntes Hotel, ganz neu erbaut. Eröffnet 1. Mai 1900. Comfortabel eingerichtet, mit Balkons, elektrisches Licht, Telephonverbindung, große gedeckte Terrasse vor dem Hause, schöner Park mit Waldanlage, eine Minute vom Hotel entfernt. Besonders für Reconvaleszenten u. Familien zu längerem Sommeraufenthalt empfehlenswert. Pension nach Lebenserkenntnis. Wagen im Hause nach allen Richtungen. Forellenfischerei. 11449.7.7
August Peter, Besitzer.

Gasthaus und Pension Grässelmühle Obersasbach, Stat. Albern, bad. Schwarzwald.

unmittelbar am Walde und an der Sasbach in schönster geschützter Lage. Mittelpunkt für kleine und größere Spaziergänge durch schöne Tannenwälder. Schöne, gut eingerichtete Zimmer. Anerkannt vorzügliche Pension. Besonders zum Aufenthalt für Familien sehr geeignet. Pension 3.50 M. und nach Lebenserkenntnis. 3371a.8.6
Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Jul. Grässel Wwe.**

Bad Sulzburg
bei Badenweiler
Bad. Schwarzwald.

Einrichtung der Nebenbahn
Kurhaus Bad Sulzburg
Bad-, Luft- und Wolkenskur,
vollständig neu renoviert
1500 Fuß über dem Meer. Herrlich gelegen inmitten prächtiger Tannenwälder. Berühmte Thermalquelle für rheumatische und Nervenleiden.
Eigene Jagd und Forellenfischerei. — Schöner Lawn-Tennis-Platz Billige Pensionen-Preise. 13220.10.9

BADEN-BADENER THERMALWASSER
moussierend
NATURLICHES MINERALWASSER
aus den
Baden-Badener heißen Quellen
entnommen mit Kohlensäurezusatz.

Erfrischendes Cur- & Tafelgetränk
wegen seines hohen
LITHIUM-GEHALTES
ärztlich besonders empfohlen.

VERSAND DURCH A. VOGEL BADEN-BADEN
KAPORT NACH ALLEN LÄNDERN

Niederlage für Karlsruhe: **G. J. Gross & Cie.,**
Marienstrasse 260, Tel. 54848.7

Dr. Molitor,
Kriegstrasse 56.
Telephon No. 1369.

Mariage.

Alleinstehender, unabhängiger, gebildeter Herr, 51 Jahre, evang., mit groß. Baarverm., sucht baldmöglichst liebes Heim. Achtbare Damen mit Vermögen werden gebeten, ernstgem. Off. vertrauensvollst mit Nr. B7818 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. Würde sich auch in ein sol. Geschäft einheiraten. Diskret. angef. und verlangt. Anonymes u. Vermittl. nicht erwünscht. Unpassendes prompt retour. 3.2

20000 Mk.

werden auf 1. Hypothek auf einen Neubau in der Weststadt von einem pünktl. Zinszahler auf 1. Oktober aufzunehmen gesucht. 3.1
Offerten unter Nr. 15335 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kapitalist gesucht.

Behufs Vergrößerung einer Ziegelei in der Nähe von Karlsruhe werden 10-15000 M. auf 1. Hypothek alsbald aufzunehmen gesucht, bei Verzinsung u. event. Geschäftsantheil. Offert. bittet man unter Nr. 4063a an die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 5.4

500 Mark

werden auf eine Lebensversicherungspolice von 10000 M. gegen hohen Zins und pünktliche Zinszahlung aufzunehmen gesucht.
Gest. Offerten unter Nr. 4181a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

M. 400.—

baldigt zu leihen gesucht gegen hohen Zins u. Provision. Rückzahlung monatlich M. 50.— oder nach Wunsch. Gest. Offerten unter Nr. B7796 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Zu pachten gesucht

von tüchtigem, routiniertem, kautionsfähigen Fachmann Hotel oder Restaurant feineren Genres.
Gest. Offerten bef. die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 4165a. 3.2

Acker

in der Nähe von Durlach, mit Zufahrtsweg, zu kaufen gesucht. Offerten mit Größe u. Preisangabe unter 15263 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Zu verkaufen!!!
wegen anderweitigem Unternehmen
ein Glas-, Porzellan- u. Colonialwaaren-Geschäft
in sehr lebhaftem Städtchen Badens. Alles, gutes Geschäft. Kaufpreis 42.000 Mark. Anzahlung nach Lebenserkenntnis. Das Anwesen ist vollständig schuldenfrei. Näheres erteilt an Selbstkäufer die beauftragte Gegenwarts-Agentur von 15337.3.1
K. Tröster,
Kreuzstraße 17, Karlsruhe.

Milchgarntur,

Sopha und 4 Fantenils, wenig gebraucht, billig abzugeben. 15242.2.1

A. Menke,
Tapezier und Dekorateur,
Herrenstraße 37.

Pianino,

fast neu, mit sehr gutem Ton, unter Garantie um den billigen aber festen Preis von 450 Mark zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 15261. 5.4

Fahrrad,
gut erhalten, franz. Marke, fast noch neu, umständlicher billig zu verkaufen. Zu erfr. u. B7827 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Schlaf-Rad, fast neu, billig zu B7858 Kaiserstraße 215, Göttschen.
Ein transportabler Kessel
und verschiedene gebrauchte, gut erhaltene Herde mit 1, 2, 3 und 4 Köchern, billig zu verkaufen. B7812
10.3 Erbringenstr. 26, Seitenbau.

Total-Ausverkauf
wegen gänzlich erledigter Geschäftsaufgabe.
Um mit den noch vorhandenen
Sommerkleiderstoffen
für Straßen- u. Reise-Costüme vollends zu räumen, habe ich die Preise derselben 14856.3.3
nochmals bedeutend ermäßigt.
Gustav Cahnmann,
Karlsruhe, Kaiserstraße 125.

Billiger Möbel-Ausverkauf
wegen Neu- und Umbau.
Da mein Laden innerhalb 3 Wochen unbedingt geräumt sein muß, so gebe ich auf die Ausverkaufspreise noch
10% Rabatt.
Borrätig sind noch: Feine Schlafzimmereinrichtungen in Eichen und Nußbaum, Büffets, Spiegel und Bücherregale, Vertils, Waschlommoden, mit und ohne Spiegelaufsatz, Schreib- und Auszug- und feine Stuhlische, Nähische, Etageren und Spiegel. Ferner: Garnituren in Plüsch und Wolstoff, Divans in Kameel- und Moquettes und Fantastisch, einfache Sopha und Fauteuils.
Für Brautleute besonders günstige Gelegenheit.
Johann Göb,
Schreiner- und Tapeziergeschäft,
Waldbornstraße 32.

Eisschränke
mit und ohne Butterkühler,
ein- oder zweithürig,
in grosser Auswahl

Die denkbar schönsten und saubersten Eisschränke, welche existieren; mit allen beachtenswerten Verbesserungen der Neuzeit.
Preise billigst.
Illustr. Eisschränkkatalog kostenfrei.
Wilh. Göttle,
Karlsruhe (Baden),
Kaiserstrasse 150,
Telephon 56.
10458*

Zur prompten Lieferung von sauberem
Maschinen- und Handlungsguß
nach Modell oder Schablonen,
Abgüsse aus Qualitätseisen
empfiehlt sich
Eisenwerk Söllingen (Baden). 1163a*

Flaschen,
Korbfaschen, Demyohns, Strohhlößen,
Flaschenverschlüsse,
reichassortirtes
Fabriklager
der Gerresheimer Glashüttenwerke
vorm. Ferd. Heye. 14028*
Generalvertreter für Karlsruhe:
Gustav Dittmar,
Tel. 80. Karlstr. 60. Tel. 80.
Lieferung jeden Quantums sofort, auf Wunsch frei Haus.

18701 Das Ausmanern 13
von Herden u. Oefen, Umfassen von
Nachlöfen, sowie alle in dieses Fach
einzelnen Artikel werden billig
u. prompt ausgeführt v. **Philipp**
Müller, Söhner, Werderstr. 44.

Tisch-Verkauf.
Mehrere wertvolle Tische, ver-
schiedene Größen, für Küche und
Zimmer, sind zu verkaufen. B7610
Erbringensstr. 26, Seitenbau.

BERLITZ SCHOOL
Kaiserstr. 161, 3. Tr., Eing. Ritterstr.
Sprach-Lehrinstitut
für Erwachsene.
FRANZÖSISCH, ENGLISCH,
ITALIENISCH, RUSSISCH etc.
Nur Lehrer
der betreffenden
Nationalität.
Ueber 100 Zweigschulen.
In den Berlitzschulen hört,
spricht und schreibt der Schüler,
selbst der Anfänger, nur die zu
erlernende Sprache. Probe-
lection gratis. Einzel- und
Classenunterricht, für Herren
und Damen, am Tage und
Abends. Eintritt jederzeit.
Prospecte gratis und franco.

Reparaturen
an 10050.30.25
Fahrrädern
jeder Art, werden prompt und
billig ausgeführt.
Alwin Vater,
Birtel 32.
Emaillierung u. Vernickelung,
Reinigen von Fahrrädern billigst
im Abonnement.

Hemden nach Maass
in bester Ausführung.
Grosses Lager in:
Herren- u. Knabenhemden,
Vorhemden, Kragen,
Manschetten,
Reform- u. Normalhemden,
Unterhosen, Unterjacken,
Socken, 11402*
Cravatten u. Hosenträger
in guten Qualitäten zu
billigsten Preisen empfiehlt
Gustav Oberst,
88 Kaiserstrasse 88.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zahlreiche mehr, weil das größte Ge-
schäft, mehr wie jede Konkurrenz.
Best. Offerten erbittet 10568*
J. Levy,
Marktgrabenstr. 22.

Reparaturen
an
Flügeln, Pianos
und **Harmoniums**
sowie
Stimmen
derselben, übernimmt zur
fachmännisch gediegenen
Ausführung bei mässigen
Preisen. 14850*
H. Maurer,
Pianolager,
Friedrichsplatz 5.

Lichtpausen
zum Vervielfältigen von **Dauplänen**
und **Zeichnungen** jeder Größe wer-
den schnell und billig angefertigt, so-
wie **Lichtpauspapier** in Rollen und
meterweise wird um sehr billigen
Preis abgegeben in der **Lichtdruck-
Anstalt von J. Dolland, Stein-
strasse 27.** 12850.25.23

Nähmaschinen,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Waschmangeln
empfiehlt billigst 10280*
Ludwig Karle,
mechanische Werkstätte,
Telefon 624. Waldstr. 15.

1900er neuen
Salzhering
verleihe das Postkoll in jeder
feiner Packung mit Inb. ca. 45 Stück
franco gegen Postnachnahme 3 Mk.
L. Brotzen, Greifswald.

Hotel-Restaurant
Friedrichshof.
Zur bevorstehenden Saison erlaube ich mir, auf meinen neuerbauten
großen
Festsaal
aufmerksam zu machen; derselbe eignet sich ganz besonders zur Abhaltung
von Hochzeiten, Versammlungen, Ballen etc. von 40 bis 300 Personen.
Ganz besonders empfehle ich meine vorzügliche Küche zu kleinen
Preisen. Diner à Mk. —.70, 1.—, außerdem Tages Spezialitäten.
Es empfiehlt sich einem wohlwollenden Karlsruher Publikum
A. Rösch, Direktor,
langjähriges Mitglied vom Kempinski,
zuletzt Betriebsleiter im Kaiser-Keller Berlin.
Zu Ehren der Lieferanten, Erbauer und
Gönner des Friedrichshofs
findet am 12. September, Abends 8 1/2 Uhr im großen Festsaal ein
Diner mit Tafel-Musik
statt.
Eine Liste zum Einzeichnen liegt von heute ab bis 10. September
dieselbst am Buffet auf.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht freundlichst
A. Rösch, Direktor.
15249.2.1

Ludwig Schweisgut
Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstr. 4
empfiehlt sein Pianofortelager — das bedeutendste und weitaus grösste Lager
am Platze — enthaltend:
Flügel, Pianinos, Harmoniums
in unerreichter Auswahl
vom einfachsten Lernklavier bis zum ideal vollkommensten Flügel. 27950*

GRITZNER-NÄHMASCHINEN
Beliebteste
Familien-
Nähmaschine
Vertreter:
Schwinn & Ehrfeld, mit den neuesten Verbesserungen.
Aderstrasse 34. 12486.10
Stickunterricht
wird gratis erteilt.
2300
Arbeiter. **Maschinenfabrik Gritzner Actien-Ges. Durlach.** Begründet
1872.
Jahres-Produktion: 50,000 Maschinen.

Brennholz
(kein Schwartenholz), trocken, klein gefägt, liefern
von 5 Str. ab bis 10 Str. per Str. Wk. 1.50 } frei in's Haus
" 10 " " 20 " " 1.40 }
" 20 " " und mehr " " 1.30 } bezw. Keller.
14106* **Billing & Zoller, Wilhelmstraße 9.**
Zu verkaufen
ein Paar Schaufensterläden,
106/227, ein Glasverschluß zu
Auslagekasten mit Rahmen. Alles
bereits neu. 15248.3.3
Mühlburg, Hardtstraße 6. 15315.2.2

Reparaturen
an Fahrrädern, Nähmaschinen, Mo-
toren, Nähmaschinen, werden
prompt und billig ausgeführt bei
F. H. Butsch, Mechaniker,
Marienstraße 58.
Sämtliches Zubehör, Vernickelung,
Emaillierung. 26702.52.41
Neue u. gebrauchte Fahrräder
steht am Lager.
Eisschränke
zu verkaufen.
Eine Partie Eisschränke, für
Keller und Küche geeignet, sind
um damit zu räumen, billigst ab-
zugeben bei
14458*
H. Mohr, Durlacher-Allee 43.